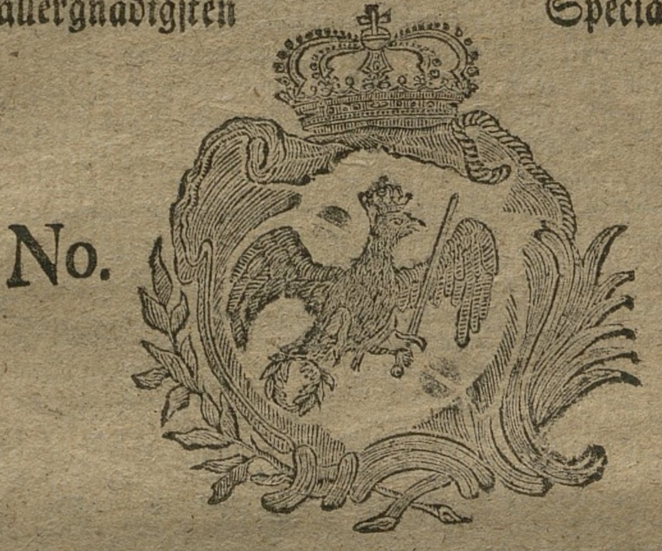
Montags den 4. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. X.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Den Holzverkauf auf Königl. Ablagen betreffend.

Mit Bezug auf die, wegen des für diesen Winter beabsichteten Holz-Verkaufs auf den Königl. Ablagen unterm 23sten September 1815. geschehenen Bekanntmachung, wird hiermit dem Publiko eröffnet, daß wir nunmehro diesen Holz-Verkauf auf den Vogtsdorfer, Boguschützer, Grafenörther, Groschowitzer, Przywor, Konty, Schimnitz und Zlönitzer Ablagen für folgende Verkaufs-Preise, nämlich:

die Klafter	Weiß-, Roth-Buchen und Eichen	zu	4 Rthlr.	20 ggr.
—	Eichen und Rüstern	—	3 —	16 —
—	Birken	—	3 —	8 —

die

die Klafter Erlen	— — —	zu 3 Rthlr.	12 ggr.
— — Kiefern	— — —	— 2 —	12 —
und — — Fichten	— — —	— 2 —	4 —

und außerdem pro Klafter 1 sgr. Tantieme für die Flößamts-Officianten festgesetzt haben. Kauflustige haben sich daher wegen dem Ankauf und Ueberweisung dieser Gehölze an den Forstmeister v. Köckritz in Oppeln zu wenden, bey welchem auch die Kaufgelder gleich baar oder in Tresor-Scheinen berichtiget werden müssen. Wollen demnächst die Käufer das Holz noch auf den Ablagen stehen lassen, so geschiehet dieses lediglich auf ihre Gefahr.

Breslau den 10ten Februar 1816.

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten März 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen, die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialgutes und Antheils Rengersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geb. v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der dem bey dem hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 30673 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September c. und den 29sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts-Rath Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiskal Gelinek und die Justiz-Commissarien Münzer und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 1sten December 1815. Da aus dem Kalender für das Jahr 1816. ersehen worden ist, daß der in der Subhastations-Sache des Gutes

Rengers-

Rengersdorf auf den 31. März 1816. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Lan-
desgericht angesetzte letzte und peremtorische Licitationstermin auf einen Sonntag
trift, so wird dem Publikum hierdurch bekannt gemacht, daß dieser Termin nach
Vorschrift der allg. Gerichts-Ordnung Tit 8. §. 5. an dem darauf folgenden Mon-
tage den 1. April 1816. Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten Februar 1816. Von dem Königl. Bayerschen Justiz-
amte der Rittergüter Ober- und Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz wird
auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit Nro. 36. bezeichneten zu Sorgau
belegenen Dreschgärtnerstelle der Christian Heinkeschen Vormundschaft, vorgedach-
te dorfgerichtlich auf 94 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle nebst
Obstgarten und Gräserey, auch 1 Scheffel 4 Metzen Aussaat Ackerland, im Wege
der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslu-
stige werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1. April c. a. anbe-
raumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley
zu Liebenau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß
dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung
des Waisenamtes, gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Die darüber
sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes
nachgesehen werden.

Das Königl. Bayersche Gerichtsamt der Rittergüter Ober- und
Nieder-Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckerkunst, Justitiarius.

Goschütz den 5ten Januar 1816. Die zu Wedelsdorf Wartenbergschen
Creises gelegene, zum Nachlaß des Johann Binck gehörige Freygärtnerstelle, wel-
che auf 150 Rthlr. gewürdiget worden, soll Behufs der Erbesauseinandersetzung
subhastirt werden, weshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 26. März
a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige hierdurch eingeladen, gedach-
ten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrliche Gericht.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-
gericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in
der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt,
Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und
5te August d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen,
welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in die-
sen Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Commis-
sario ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hierselbst entweder per-
sönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte
einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist-
und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem
letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 18ten November 1815. Von Seiten des Königl Ober-
Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird den etwanigen
unbekann-

unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in besagtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militairdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichter-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Kloseschen Vormundschaft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Gläubiger alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Johanna Eleonora verwittwete Bernhardt geb. Grotke und der Schenke Beinlich, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlohren gegangene und deshalb hier aufzubiethende und zu amortisirende zwey Interimsscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Wüstewaltersdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert klingend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen, de Dato Breslau den 22. May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe

Anno

Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. Nr. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23. September 1813. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angesetzten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlohrenen Interims-Scheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in einer Activmasse von 800 Rthlr. 20 ggr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. November 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Görlitz, auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stranz auf den 27sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Bernhard Klose aus Neumarkt, welcher vor 5 Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitzschen

Leib-

Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen rc. rc.

Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Bedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et präs. 3ten März a. c. bey Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Johann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ej. nach vorgängiger Ag- et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Gesuch stattgegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Plesse in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturā de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Donatorii Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weshalb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insigel ausfertigen lassen. So geschehen Brieg den 10ten Juni 1768.

(L. S.) v. Zedlitz.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm sodann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, enrollirten, entwichenen Cantonisten: 1) Florian Böhm, 2) der Dienstknecht Joseph Seiffert und 3) der Dienstknecht Johann Schalich aus Pratsch;

4) der

4) der Dienstknecht Anselmus Ruczka und 5) der Dienstknecht Aloys Ulrich aus Dirschkowitz; 6) der Dienstknecht Florian Gruner, 7) der Dienstknecht Johann Dobroschke und 8) der Dienstknecht Carl Schauder aus Neudorf; 9) der Dienstknecht Anton Aberspach und 10) der Dienstknecht Franz Funcke aus Tiermitz; 11) der Weber Florian Ludwig und 12) der Tischler Franz Scholtz aus Wanowitz; 13) der Bräuer Johann Peterknecht aus Deutsch-Neukirch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 4. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rützen den 6ten October 1815. Von dem gräflich von Carmerschen Gerichtsamte zu Rützen Wohlauschen Creises in Nieder-Schlesien werden die unbekannten nächsten Verwandte und Erben der am 29sten April d. J. hieselbst in einem Alter von 66 Jahren ohne Testament verstorbenen Haushofmeister-Wittwe Marie Rosine Speer geb. Alvensleben aus Halle im Saal-Creise gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich in Zeit von 9 Monaten, und längstens in Termino den 25sten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß diese Erbschaft als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco anheimfallen wird.

Seibt, Justitiarius.

*) Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbans-treben sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Kittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamte über die von der verwit Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni früh um 11 Uhr in der Canzeley in Kittlitztreben hiesigen Creises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urthel für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben. Franke.

Offenee

Offener Arrest.

Liegnitz den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Baurath Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten v. M., als den Tag wo die Eröffnung beschlossen worden, festgesetzt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon zuförderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober-Landesgerichts-Depositum und sonst an Niemand anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Ausantwortung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 2. März 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	93¾
detto detto -	2 M.	139¼	—	Friedrichsd'or - - - - - -	9½	9
Hamburg Banco - -	4 W.	149¾	—	Conventions-Geld - - -	102	101
detto detto - -	2 M.	—	148½	Münze - - - - - - -	175⅓	175⅔
London - - - - -	2 M.	—	6 7	Banco Obligations - - -	78½	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	80½	79½
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102½	—	Holländ. Obligations - -	93	92
Augsburg - - -	2 M.	102⅔	—	Stadt-Obligations - - -	—	104
Berlin - - - - - -	a Vista	99⅚	—	Tresor-Scheine - - - -	100	99½
detto - - - - - -	2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	28⅙	27⅚
Wien - - - - - -	a Uso	28⅓	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	101¾
detto - - - - - -	2 M.	28⅙	—	— — 500 —	103½	103
Holländ. Rand-Ducaten -		94¾	94¼	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. Februar bis 2. März 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	9	5	2	9	5	1	22		1	15	9
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. März 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ganz gesunder, großer, starker Fuchs-Wallach ist in No. 14. vor dem Nicolaithore bey Körner zu verkaufen.

Zobten am Berge den 21sten Februar 1816. Zufolge Höchster Verfügung soll die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige, zu Großsülsterwitz im Schweidnitzer Creise belegene, mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden n bst 3½ Morgen Bleichplan versehene Bleiche, meistbiethend im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden, und wird hierzu ein Licitationstermin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Domainenamte anberaumt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden deshalb eingeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere sodann zu gewärtigen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen noch vor der Licitation sowohl beym hiesigen Königl. Domainenamte, als auch im Dorfkretscham zu Großsülsterwitz, zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden.

Königl. Domainenamt.

*) Hirschberg den 17ten Februar 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann Gottfried Küster gehörig gewesene sub Nro 124. zu Cammerswaldau gelegene und auf 150 Rthl Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitationstermin steht auf den 4ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

*) Glogau den 23. Februar 1816. Das Königl Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß zur Biethung auf das ad instantiam der Gläubiger sub hasta gestellte, dem Schuhmachermeister Johann Hänsel gehörige Haus Nro. 31. im vierten Stadtviertel hieselbst, welches auf 1335 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigt worden, ein neuer Termin, indem sich in den früher angestandenen kein Kauflustiger gemeldet hat, auf den 5. April a. c. angesetzt worden. Diejenigen nun, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch qualificirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Flederwischgasse Nro. 881. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Ein schönes feuersicheres Gewölbe ist in einer sehr vortheilhaften Lage nahe am Ringe zu vermiethen. Nachricht giebt der Agent Herr Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Auf der Catterngasse in Nro. 1369. ist Stallung auf 4 Reitpferde zu vermiethen, auch ein Verpfleger dazu zu haben.

August Hermann.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 5ten März c. werde ich in meinem Auctions=Comtoir in der warmen Stube Altbüßergasse Nro. 1666. früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Verlassenschaft gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren, als: Wäsche, Kleidungsstücke, weiße, rohe und gestreifte Leinwand, Meubles, als: Sopha, Stühle, Spiegel; alsdenn noch ein zweyrädriges Capriolett mit Verdeck, nebst einer Schwarz=Schecke mit Geschirre, auch ein Landauer Reise=Bombe=Wagen, viersitzig, u. dergl.

Piere, concess. Auctions=Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

Zülz den 22sten Februar 1816. Den 21sten Abends habe ich im Gasthause zum rothen Hirsch in Ohlau eine rothe saffiane Brieftasche mit nachstehenden Sachen verlohren, als: 1) ein neu ausgefertigter Paß nebst Gewerbeschein, beyde auf meinen Namen; 2) ein Doppel=Friedrichsd'or; 3 zwey Loose zur kleinen Geldlotterie; 4) ein Soldatenbrief; auch waren darinn mehrere Nummern von ausgegebenen Loosen notirt. Da mir an der Brieftasche sehr viel gelegen ist, so bitte ich den ehrlichen Finder, solche in Breslau auf der Antoniengasse Nro. 690. im ersten Stock gegen ein der Sache angemessenes Douceur abzugeben.

Samuel Berliner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurth. Näheres auf der Reifergass in Nro. 399.

*) Breslau den 27sten Februar 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, gebe ich mir die Ehre, Verwandten und Freunden ergebenst zu melden.

W. Schreiber.

*) Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ottmachau verstorbenen Major Matthias Theodor v. Kujawa die erfolgte Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

Bres=

Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarii v. Moszkowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Neuhauß den 20sten Januar 1816. Die zu Althayn, zwischen Waldenburg und Langwaltersdorf gelegene, dem Ephraim Buntzel gehörige, mit einem Mahl- und Spitzgange versehene und mit Inbegrif eines Ackerstücks von einem Scheffel Aussaat, eines Wiese- und Gartenstücks und etwas Holz- und Weide-Nutzung dorfgerichtlich auf 1957 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Wassermühle, von welcher mehr nicht als 13 Rth. 19 sgr. jährl. grundherrschaftliche Abgaben zu entrichten sind, soll in den am 26. Februar, den 27. März und 29. April d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, in Folge der über das Vermögen des Buntzel verfügten Concurs-Eröffnung meistbiethend verkauft werden. Hierzu werden zahlungsfähige Kauflustige in den Gerichtskretscham zu Althayn in den genannten Terminen von dem unterzeichneten Gerichtsamte zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, mit dem Beyfügen, daß auf fernere Gebothe nach Ablauf des letzten Termins nicht mehr geachtet werden kann. Die Taxe ist hier und im Gerichtskretscham zu Althayn jederzeit nachzusehen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Müller Buntzelschen Gläubiger vorgeladen, ihre Forderungen spätestens im letzten Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und derselben für immer verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyhern Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

Glogau den 11. Februar 1816. Auf den Antrag des Bauer-Auszügler George Friedrich Röhr zu Simbsen werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, auf den 26. März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die noch vorhandene Masse werden präcludirt werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

*) Bunzlau den 20sten Februar 1816. Das Wolfshayn Martinwaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Martinwaldau sub Nro. 63. belegene Jeremias Stollesche Freyhaus, welches von denen Gerichten in Martinwaldau auf 268 Rthl. 8 gr. gewürdigt worden; und setzet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremtorisch ist, auf den 10ten May 1816. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Wolfshayn an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem einzigen und peremtorischen

wichen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham in Martinwaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanige Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Wolfshayn Martinwaldau. Franke.

*) Amt Liebenthal den 21sten Februar 1816. Ad instantiam der Erben subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 16. im Amtsdorfe Stöckigt Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 595 Rthl. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungstermin künftigen 4ten May c., als Sonnabend, in welchem sich Kaufliebhaber früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In demselben Termine haben sich die Real- und Personalgläubiger des letzten Besitzers, Weber Johann Gottlieb Heyn, mit ihren Ansprüchen beym Verluste derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Leubus den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städtel Leubus Wohlauschen Creises verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum vom heutigen Dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und das zur Masse gehörige zweyhufige auf 1194 Rthlr. 22 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hasta gestellt worden; so werden in Terminis den 29sten März, 3ten May und peremtorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebothe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnigung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Taxe des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

*) Bunzlau den 28sten Februar 1816. Die ganz massiv gebaute, 1 Meile von Bunzlau am Queis gelegene Erb- und Gerichts-Scholtisey zu Aschitzan, mit einer dazugehörigen unterschlächtigen massiven, mit 2 Gängen versehenen Mühle, wozu 80 Scheffel Aussaat, 2 Obstgärten, ein Brandtwein-Urbar, imgleichen das Backen, Schlachten und die Gastwirthschaft, außerdem auch ein bedeutender Forst gehören, steht samt dem Rind- und Schaafvieh, als übrigem Inventario, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Mühle, so dermalen für ein jährliches Pacht-Quantum von 400 Rthlr. Courant verpachtet ist, zinset jährlich 10 Scheffel 13 Metzen Korn an die Cämmerey zu Bunzlau. Da übrigens wegen der Frühjahrs-Aussaat der Verkauf beschleuniget wird, so haben Kauflustige binnen heut und den 24. März a. c. sich mit ihren Anträgen an mich zu wenden. Die Hälfte des Kaufprätiums, circa 7000 Rthlr., würden zur Erleichterung des Käufers auf der Nahrung haftend bleiben können.

Schultz, Kaufmann.

Craschnitz Militschschen Creises. Hieselbst stehen acht veredelte Stähre zum Verkauf. Der Preiß ist pro Stück 10 Rthlr. Cour. mit Wolle.

Dienstags den 5. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Avertissement wegen meistbiethenden Verkauf der beyden bey den Parschner Ackern belegenen Wiesen, der Wolfswinkel und das Röhrig genannt.

Es sollen die beyden zu Georgi 1816 pachtlos werdenden, vor der Ohlauer Vorstadt bey Breslau auf vormals bischöflichen Territorio belegenen Wiesen, von denen 1) die größere, der Wolfswinkel genannt, 24 Morgen excl. Gewässer und Unland, enthält, sich von der Knopfmühle bis an die Zedlitzer Wiese und an die Ohle erstreckt, auf einer Seite durch den Mühlengraben, auf der andern Seite durch den Parschner Ackerdamm eingegränzt ist; und 2) die kleinere, das Röhrig genannt, 11 Morgen 123 Quadratruthen excl. Gewässer und Unland enthält, sich von ersterer Wiese bis an den Wiesenschlung, welcher die Parschner Aecker durchschneidet, erstreckt, auf einer Seite durch den Parschner Ackerdamm, auf der andern Seite durch die Ohle eingegränzt ist, im Wege der öffentlichen Licitation an Meistbiethenden verkauft, auch soll dem Käufer zugleich die Benutzung der Fischerey in den innerhalb der Wiesen belegenen Gewässer und in dem angränzenden Ohlfluß, so weit die Gränzen des zu verkaufenden Terrains reichen, und in soweit die Gerechtigkeit dem Königl. Fisco zusteht, mit überlassen werden; und es ist hiezu ein Bietungstermin auf den 18. März d. J. Vormittags um 9 Uhr im Locale des hiesigen Königl. Rentamts im Bischofshofe neben der Dohmkirche anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Locale entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und hat der Meistbiethende nach erfolgter höherer Genehmigung den Zuschlag zu erwarten. Die näheren Verkaufsbedingungen, so wie die Charte und das Vermessungs-Register, können zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. Rentamte in dessen Dienst-Locale inspicirt werden.

Breslau den 6. Februar 1816. g)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Avertisse-

Avertissement wegen meistbiethenden Verkauf des sogenannten neuen und alten Mansionarien-Gebäudes, und des zwischen diesen belegenen kleinen Häuschen auf dem Dohme hieselbst.

Vermöge hohen Auftrages Einer Königl. hochpreislichen Regierung sollen die zu der vormaligen Vicarien-Communität ad St. Crucem gehörigen 3 Gebäude, namentlich die sogenannte neue und die alte Mansionarie, ingleichen das zwischen diesen beyden Häusern belegene kleine Häuschen auf dem Dohme hieselbst, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 14ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Bureau des unterzeichneten Rentamtes im Bischofhofe neben der Dohmkirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anberaumten Termine im vorbezeichneten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu er erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag von der höhern Behörde zu erwarten. Die nähere Kaufsbedingungen können jederzeit hier eingesehen werden. g.)

Breslau den 15ten Februar 1816.

Königl. Rentamt.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Memeler Leinsaamen in Tonnen verkauft zum billigen Preiß J. G. Etzler im Rothkegel auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Mathias-Elbing in der sogenannten Kühgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4304 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausesche Fundus auf Andringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in den auf den 28. März, 27sten May, peremtorisch aber auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen aufgefordert, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden. Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besitzers, der bey Dürrjentsch belegene, zur Kaltasche genannte Kretscham, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige sich am gedachten Tage in Dürrjentsch einzufinden vorgeladen. Die dorfgerichtliche Taxe, welche in Groß-Mochbern, Klettendorf und Dürrjentsch aushängt, ist auf 335 Rthl. 14 sgr. 9 d'. ausgefallen. Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

Brieg

Brieg den 25sten Juli 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einiger Interessenten, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Herrschaft Koschentin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 4 December 1815., den 4. März 1816. und besonders den 5. Juni 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 620,905 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. gewürdiget worden, den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarii Morgenbesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutsbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concurse des zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Cridario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 4408 Rthr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau-Löwenbergschen Creise belegene ritterliche Erblehngut Petschkendorf, welches von Liegnitz 1½ Meile, von Haynau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlau 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Petschkendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Detaxations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthlr. 22 sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hiermit und Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg

auf den 30sten Januar 1816.
auf den 30sten März 1816.
auf den 5ten Juni 1816.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 2ten Februar 1816. Von dem freyherrlich v. Zedlitzschen Nieder Harpersdorfer Gerichtsamte wird Schulden wegen in Termino unico et peremtorio den 18ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlaß des dasigen Freyhäuslers und Brandweinbrenners Sigismund Fischer gehörige Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 994 Rthl. gewürdiget worden,

worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Frey- und Schankhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Vormundschaft des minor. Fischer zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher eingebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

Schweidnitz den 13ten Januar 1816. Es soll das dem Gottlieb Bauer zugehörig gewesene Freyhaus zu Neu-Sorgau, welches auf 222⅔ Rthlr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine, den 27. März von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Conradswaldau an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Conradswaldau und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

Glogau den 28sten Januar 1816. Es soll im Wege der freywilligen Subhastation die den Müllermeister Gottfried Kubeschen Erben gehörige sogenannte Ober-Windmühle nebst Zubehör, so wie auch ein massives Wohnhaus, ein dabey befindliches Gärtchen, Stall und Scheuer, gerichtlich auf 1100 Rthl. taxirt, in Termino den 22. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosel dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe beym unterschriebenen Justitiario inzwischen jedem zur Durchsicht frey stehet.

Das Ober-Amtmann Wießnersche Gerichtsamt zu Kosel.

Neumann.

Carolath den 25sten Januar 1816. Hierdurch wird bekannt gemacht, daß ad Instantiam eines Realgläubigers im Wege der Execution die auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgewürdigte Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtner-Nahrung zu Kuttlau in Termino den 19ten April a. c. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Kuttlau in Person zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Schulzesche Fundus adjudicirt werden soll.

Das Carolathsche Fürstenthums-Gericht. Seeliger.

Wartenberg den 31sten Januar 1816. Nachdem ad instantiam Creditoris die in der Stadt hieselbst belegene, dem jüdischen Weinhändler Löbel Kempner gehörige Baustelle sub Nro. 110 nebst Zubehör, welche zufolge gerichtlicher Taxe auf 1843 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, anderweit subhastiret werden soll; so sind hierzu Termini auf den 1. März, 2. April, peremtorisch aber auf den 3. May a. c. anberaumt, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse

Neisse den 2ten Januar 1816. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Fiscus zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Beigwitz gelegenen Michael Thommschen Gärtnerstelle ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 26. März c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Scholtz, in loco Beigwitz angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an diesem Tage zur bestimmten Stunde zu Beigwitz persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die am 23. v. M. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstäte mit ausgehangene Taxe auf 60 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, branberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2205 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten Hauses Nro. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 24sten Februar 1816. Die zu Brandschütz im Neumarktschen Creise gelegene dem Dreschgärtner Hanns Thelocke zugehörige Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 209 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 2. May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr zu Brandschütz in der Behausung des Herrn Administrator Menzel angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe in der Canzeley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das reichsgräflich v. Maltzansche Gerichtsamt der Brandschützer Güter. Fischer.

*) Reichenstein den 24sten Februar 1816. Bey erfolgter nothwendigen Subhastation des auf 630 Rthl. abgeschätzten Senator Wenzelschen Hauses No. 216. hieselbst, sind die Licitationstermine auf den 3ten April, 1sten May, peremtorie aber den 1sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

*) Hirschberg den 19ten Februar 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben des zu Cammerswaldau verstorbenen Johann Gottfried Schubert soll das demselben gehörig gewesene unter Nro. 145. daselbst gelegene und auf 35 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte dienstbare Haus mit Gärtel im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitationstermin

termin steht auf den 20sten April c. Vormittags um 10 Uhr an; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

*) Oels den 2ten Februar 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers die Subhastation der zur Verlassenschaft des verstorbenen Töpfermeister König gehörigen, zu Juliusburg sub No. 28 und 30 belegenen Grundstücke und Zubehör verfügt worden. Es werden alle, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine auf den 6ten May c. Vormittags 8 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, zu erscheinen, ihr Geboth auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 325 Rthlr. in Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zum Protocoll zu geben, wornächst deren Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der etwanigen unbekannten Militär-Interessenten, erfolgen wird. Uebrigens werden Kauflustige noch benachrichtiget, daß die Taxe dieser Grundstücke außer hiesiger Gerichtsstäte auch noch bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden kann.

Citationes Creditorum.

Klein-Neundorf den 3ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst ladet die unbekannten Gläubiger des Bauer Franz Scholz, über dessen Vermögen per Decretum de hodierno Concurs eröffnet worden, zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen ad terminum den 13ten April dieses Jahres früh um 9 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß unter der Verwarnung vor, daß die Nichterscheinenden und sich später Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und nur allein den Gläubigern des Militairstandes ihre Rechte vorbehalten bleiben sollen.

Streckenbach, Justitiarius.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Das Fürst Lichtensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des am 1. August 1815. zu Endersdorf verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, welcher in einiger Mobiliarschaft, in den Rittergütern Petermitz, Bratsch, Choltitz und Salisswalde, auch in dem im Kaiserl. Königl. österreichisches Schlesien gelegenen Rittergute Endersdorf besteht, auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salisschen Kinder und Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden; und ladet daher alle diejenigen, welche an den gedachten rc. Carl v. Salis irgend eine Forderung haben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Kaiser, auf den 9. May c. Vormittag um 9 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer hierselbst ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und umständlicher Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hierselbst an persönlicher Bekanntschaft fehlt, die Gerichts-Assistenten, Stadtgerichts-

gerichts-Assessor Lautner und Hofrath Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, jedoch mit Ausnahme der Königl. Preuß. Militairpersonen, welchen ihre Rechte vorbehalten bleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Liegnitz den 27sten Januar 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauerguts-Besitzers Johann Gottlieb Würbs zu Rosnig, und vorzüglich über die demselben von dem Müller Büttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per Decret, vom 9ten December 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 26sten März c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den obgenannten Käufer Büttner, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Klose aus Sabor, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Wehowitz gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten, Johann Trziscka und Christoph Wiczoreck dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3. April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens

gens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Ratibor den 7ten December 1815. Der als Proviant-Knecht nach der Schlacht bey Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathene und noch nicht zurückgekehrte Proviant-Knecht George Piwny aus Neugarthen bey Ratibor wird auf den Antrag seiner Ehe-Consortin Josepha Piwny hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätstens in dem auf den 1. April 1816. des Vormittags in der hiesigen Justizkanzley anstehenden Präjudicialtermine entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, wozu ihm der Justizcommissarius Stanjeck und Stadtgerichts-Director Wenzel hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, über sein ungebührliches Aussenbleiben Rede und Antwort zu geben, und der rechtlichen Verhandlung der Sache entgegen zu sehen, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehlichung in unverbotenen Graden nachgelassen werden wird.

Fürstlich Sayn-Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.
Lange.

*) Koschentin den 5ten Februar 1816. Der in dem zweyten schlesischen Infanterie-Regimente als Musketier gestandne Matheus Patempta wird seit der Retirade von Moskau vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau Mariane geb. Kucharzik zu Boronow hiermit vorgeladen, sich spätestens in Termino peremtorio den 5ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Koschentin zu gestellen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Koschentin und Bornow. g.)

Löwenberg den 12ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Creisstadt Löwenberg wird hiermit die Ehefrau des gegenwärtig bey der 1sten schlesischen Provincial-Invaliden-Compagnie stehenden, vormals bey dem Infanterie-Regimente v. Kropf gestandenen und nach dessen Auflösung im Jahre 1807 zu dem National-Jäger-Corps gekommenen Unterofficiers Ferdinand Pape, Namens Notberga geb. Frankin aus Wartha in der Grafschaft Glatz gebürtig, welche gegen das Neujahr 1808., nach der Vermuthung ihres Ehemannes, nach der Zurückgabe der Festung Neisse an die Königl. Preuß. Truppen, einem französischen von dort abmarschirten Soldaten gefolgt seyn soll, und gegen welche deren genannter Ehemann wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angetragen hat, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten April 1816. vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk auf hiesigem Rathhause des Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, sich über ihre bösliche Verlassung zu verantworten und auf die von ihrem Ehemanne angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einzulassen, bey ihrem Aussenbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie der ihr zur Last gelegten Entweichung für geständig geachtet, auf deren Grund die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Beylage

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1816.

Zu vermiethen.

Breslau. In dem auf der Antoniengasse sub No. 656. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorfschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johanni-Termin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermiethen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten März 1816. Künftigen Donnerstag als den 7ten d. M. sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor dem hiesigen Nicolaithore am goldnen Schwerdt 31 Stück Reitpferde, welche der hiesigen Stadt von dem demobil gemachten 1sten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment überwiesen worden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Sollten indessen hiesige angesessene Einwohner sich finden, welche ein oder mehrere dieser Pferde zum Betriebe ihres Gewerbes unter der Verpflichtung übernehmen wollten, selbige in dem Zustande, in welchem sie übergeben werden, zu erhalten und sie zu den jährlichen Kriegsübungen, oder im Fall eines eintretenden Krieges zurück zu geben; so haben sich diese bey dem von uns ernannten Commissario, Herrn Stadtrath Poser, dieserhalb besonders zu melden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Löwenberg den 26sten Februar 1816. Von dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Herrn Maximilian Freyherrn v. Keßlitz sollen eine silberne Uhr, etwas Silberwerk, Porcellain und Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, ein Sopha, Stühle und Tische, andere Meubles und Hausrath, Leinenzeug und Betten, männliche Kleidungsstücke, Schießgewehr und andere Sachen am 27. März des Vormittags von 9 Uhr an und des Nachmittags in dem Schuhmacher Heinrichschen Nachlaß-Hause an der Laubaner Gasse gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Kauflustige werden dahin eingeladen.

Der Creis-Justizrath Fischer.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist ein Antheil-Schein des Herrn J. B. Franck über 250 Rthlr. von einem auf den Herrn v. Eicke ausgestellten Wechsel des Herrn v. W., welcher an Herrn Goldstücker gegeben und von diesem an Herrn Leipziger und Friedenthal girirt worden, verlohren gegangen. Der Finder desselben wird ersucht, solchen gegen Erstattung der Kosten in Nro. 11. am Paradeplatz eine Trep-

pe

we hoch abzugeben, indem schon alle Anstalten getroffen sind, daß kein Mißbrauch damit gemacht werden kann.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern geübtes Mädchen, welche auch in Elimentar-Wissenschaften und Zeichnen Kenntnisse hat, wünscht als Erzieherin aufs Land bald zu einer guten Familie zu kommen. Sie sieht nur auf gute Behandlung. Das Nähere auf der Stockgasse in Nr. 2005. par terre.

Offener Arrest.

*) Beuthen an der Oder den 23sten Februar 1816. Nachdem am 1. September pr. über den Nachlaß des verstorbenen bürgerl Stellmacher Johann Gottlieb Aust der Concurs eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Judicial-Depositum abzuliefern, zur Vermeidung der im §. 206. Tit. 50. Thl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung aufgeführten Nachtheile.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ausländische Feld- und Gartensämereyen sind zu haben auf der Odergasse im wilden Männchen Nro. 2087. bey Kühnel.

Breslau. Vorzüglich schöne Wickelwolle und Cameelhaar ist angekommen, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

C. E. Spangenberg sel. Wittwe,
am Salzringe im goldnen Anker Nro. 559.

*) Breslau. Es wird von einer Familie auf dem Lande in der Entfernung einer kleinen Tagereise von Breslau gegen ein anständiges Honorarium ein Subject als Lehrer zweyer Kinder gesucht. Da solche sich noch im zartesten Jugendalter befinden, so fordert man nicht, daß derselbe die Universität besucht haben muß. Derjenige, welcher hierauf reflectiren will und die nöthigen Kenntnisse hierzu besitzt, wird ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreyen Briefen bey dem Kaufmann Streckenbach auf der Brustgasse in der goldnen Waage zu melden, wo sie die sehr annehmlichen Bedingungen erfahren können.

*) Breslau. Aechter Varinas das Pfund 50, 60 und 70 sgr. Courant; hol. Portorico das Pfund 16 gr.; amerikanischer Canaster in Blättern das Pfund 40 sgr. Cour.; feine Melangen von Varinas und Portorico das Pfund 40, 48 und 60 sgr. Mz; feine wohlriechende leichte Tonnen Canaster das Pfund 12, 16, 20 24 und 30 sgr. Mz.; ordinairer Tabak zu 6, 8 und 10 sgr. Mz; ächter Offenbacher Marocco das Pfund 22 gr; hell Carotten das Pfund 18 gr. Cour.; veritabler Dunquerque die Flasche 20 gr.; St. Omer das Pfund 8, 12 und 16 gr. Cour. bey

C. G. Feldmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Kautionsfähige und praktische Oekonomen wünschen Güter zu pachten, und ersuchen, die Gutsanschläge und Pachtbedingungen an den gewesenen Gutsbesitzer Neumann, Altbüßergasse Nro. 1666., übersenden zu wollen.

*) Bres-

*) Breslau. Mehrere größere Güter bis zu 100,000 Rthlr. werden zum Tausche gegen kleinere von 20 bis 40,000 Rthlr. von dem gewes. Gutsbesitzer Neumann, Altbüßergasse Nro. 1666., unter Zusendung der Anschläge gesucht.

*) Breslau. Wer einen Garten mit 2 bis 3 Stuben in einer der hiesigen Vorstädte vermiethen will, beliebe sich zu melden beym Wachszieher Jurk auf der Schmiedebrücke.

Breslau den 16ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Peterwitz bey Jauer verstorbenen Pastor Samuel Lindner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen Drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Amt Liebenthal den 12ten Januar 1816. Nach erfolgter Vermögens-Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 836 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gewürdigten, No. 17. am Markte zu Liebenthal gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen der Frau Josepha verehelichte Ripke, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an die Erbdarlen als auch zum Verkauf des Hauses,

auf künftigen 27sten März c. als Mittwoch,

an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche, ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben hingegen mit Vorbehalt der Gerechtsame der Militairpersonen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche von der Gemeinschuldnerin Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern. Königl. Preuß. Justizamt.

Glatz den 20sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Materialwaaren und sonstigen Mobilien bestehenden Vermögen des hiesigen Kauf- und Handelsmannes Joseph Simmon per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadtgerichts-Director Friedrich, anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Stadt-Syndicus Leyffer Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit ange-

angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtmüller und Kaufmann Johann Gottlieb Brückner soll nunmehro unter seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle etwanige unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens den 8ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nachlaßmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 21sten Februar 1816. Da die unzulänglichen Kaufgelder des im Wege der Subhastation verkauften von dem hiesigen Buchbinder Nitschky besessenen Hauses Nro. 99. binnen 4 Wochen an dessen bekannte Realgläubiger vertheilt werden sollen; so wird solches den noch unbekannten etwanigen Gläubigern desselben hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 5ten März 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte werden alle diejenigen, so an die Masse des insolvendo gewordenen Häusler Gottfried Ullrich in Flinsberg, worüber dato Concurs eröffnet worden, Anspruch haben, binnen 9 Wochen a dato, besonders aber in Termino peremtorio den 7. May c. in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen unter Verwarnung eines ewigen Stillschweigens und Verlust aller Ansprüche an die Masse und unter Vorbehalt der Rechte deren Militair-Personen eingeladen. Auch steht zugleich Terminus subhastationis des Cridarischen, auf 590 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Nro. 62. in Flinsberg belegenen Hauses an, welchen Tages also Kauflustige früh um 9 Uhr allhier zu Abgabe der Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag an Meistbiethenden nach erfolgter Acceptation der Creditoren zu gewärtigen.

*) Habelschwerdt den 24sten Februar 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt das den Adam Schlimaschen Erben zugehörige Haus nebst Gärtchen und Viehweidefleck No. 248. vor dem Neuenthor allhier, welches auf 40 Rtl. Courant abgeschätzt worden ist, und hat den einzigen Biethungstermin auf den 17ten April d. J. früh um 8 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt. Es ladet hierzu Kauflustige mit der Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden, und zugleich alle unbekannte Nachlaßgläubiger des Schlima zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hiermit ein, daß ihnen aussenbleibenden Falles ein ewiges Stillschweigen gegen die Erben desselben auferlegt werden wird. Den Militairpersonen bleiben jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Mittwochs den 6. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse beym Sattlermeister Herrn Gallert steht ein offener Wagen mit Sitzbänken zu verkaufen. Nachricht giebt der Eigenthümer.

*) Breslau. Ein viersitziger mit 4 ächten Federn moderner Bombenwagen ist wegen Abreise des Besitzers sehr billig zu verkaufen. Der Agent Hofrichter im Weinstock Ohlauer Straße zeigt denselben an.

*) Breslau. Zwey starke gesunde Wagenpferde, 5 Fuß groß, 6 bis 8 Jahre alt, von verschiedener Farbe, stehen aus freyer Hand zum Verkauf. Carlsgasse Nro. 740. im ersten Stock vorn heraus erfährt man das Nähere hierüber.

Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Beystimmung des gegenwärtigen Besitzers, soll die in Dürrjentsch sub Nro. 6. belegene Dreschgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremtorischer Licitationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochbern und Klettendorf aushängende dorfgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann.

Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

Glogau den 12ten December 1815. Das Haus des Kürschners Warmuth No. 32. im dritten Viertel, gewürdigt auf 1375 Rthlr., soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Termine sind anberaumt auf den 31sten Januar, den 28. Februar und den 27. März 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Wrochem.

Glogau den 16ten Januar 1816. Das unterschriebene Königl. Prinzl. Amtsgericht subhastirt das zu Gramschütz sub No. 24. des Hypothekenbuches belegene, auf 139 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. gewürdigte Angerhaus des verstorbenen George Friedrich Aßmannn, und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige auf den 26. März d. J., als dem einzigen Licitationstermine, zur Abgabe ihrer Gebothe in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Gramschütz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

Rohrlach den 4ten Februar 1816. Nachdem von dem freyherrlich Pfeilschen Gerichtsamte die Subhastation der Johann Gottfried Leuschnerschen Nro. 29. hieselbst belegenen und auf 170 Rthlr. abgeschätzten Freyhäuslerstelle verfügt worden, so werden die Kauflustigen zu dem hierzu angesetzten Biethungstermine den 20. März Vormittags um 11 Uhr hiermit vorgeladen.

*) Aslau

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 20sten Februar 1816. Zum Verkauf der sub Nro. 26. hieselbst belegenen auf 250 Rthlr. Cour. abgeschätzten, dem verstorbenen Gottfried Aulich zuständig gewesenen dienstbaren Kleinbauer-Nahrung wird, da solches im ersten Termin im April v. J. keine Käufer gefunden, nunmehro ein anderweitiger Biethungstermin auf den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und dies den etwanigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt hieselbst. Mattiller, Justit.

*) Röhrsdorf den 26sten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Erbes-Separation wegen subhastirten weil. Johann Heinrich Johnschen sub Nro. 10. belegenen Mittel-Gärtnerstelle, wozu ein Garten und 6 Scheffel Acker gehört, so nach Abzug der Onerum auf 944 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, ist der 7. May 1816. pro Termino licitationis anberaumet worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, an gedachten Termino den 7. May 1816. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird.

Reichsgräflich v. Hoyosches Gerichtsamt.

*) Münsterberg den 9ten Februar 1816. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die Strumpfwirker Wenzel Königsche Brandstelle sub Nro. 292. hierselbst, deren materieller Werth auf 41 Rthlr. geschätzt worden, necessarie subhastirt werden. Terminus peremtorius ist auf den 9. May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Zahlungs- und Besitzfähige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen werden, indem der Best- und Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 11ten Januar 1816. Da von Seiten eines Gläubigers gegen den Zuschlag des Fleischer Heinrich Bauchschen Hauses nebst Fleischbanks-Gerechtigkeit protestirt worden; so wird dem Publiko bekannt gemacht, daß ein nochmaliger Biethungstermin auf den 5ten April 1816. früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden; wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeck den 21sten Februar 1816. Auf den Antrag der Töpfer Hillebrandschen Vormundschaft haben wir zum Verkaufe des den Hillebrandschen Erben zugehörigen in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 187. gelegenen und auf 166 Rthl. 11 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzten Hauses einen Biethungstermin auf den 9ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rudelstadt den 10ten Februar 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottfried Pohlschen sub

Nro. 141.

Nro. 141, hieselbst belegenen auf 170 Rthl. abgeschätzten Freyhäuslerstelle ein Termin auf den 29sten May d. J. anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Zu verpachten.

*) Aslau Bunzlauschen Creises den 27sten Februar 1816. Das hiesige herrschaftliche Brau= und Brandtwein=Urbar, so wie die Nutzung der herrschaftlichen Vorwerks=Kühe, werden mit Johannis d. J. wiederum pachtlos, und sollen auf Jahr und Tag aufs neue verpachtet werden, wozu der 17. April d. J. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden also pachtlustige, ihres Metiers wohlkundige, mit guten Zeugnissen versehene und cautionsfähige Brauermeister zur Erpachtung des ersteren, so wie pacht= und cautionsfähige Männer zur Erstehung des nutzbaren Rindviehes auf diesen Termin eingeladen, um vor dem Gerichtsamte allhier ihr Geboth abzulegen, und nach erfolgter Genehmigung des Curatoris bonorum, Herrn Rittmeisters v. Schickfuß auf Merzdorf und Wolfshayn, den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen theils bey diesem, theils aber auch bey dem Herrn Sequester Schiebler hieselbst zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst. Mattiller, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Löwenberg den 23sten Februar 1816. Die Verlassenschafts=Effecten des hieselbst verstorbenen emeritirten Scabini Herrn Weingube, bestehend in einer Taschen und Wanduhr, in Gläsern, Zinn, Leinenzeug und Betten, männlichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausrath, sollen in Termino den 20. März d. J. früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Hause der Frau Regierungs=Secretair Oschenfzig hieselbst gegen gleich baare Bezahlung in Courant auctionis lege verkauft werden, wozu das endesbenannte Gericht Kauflustige einladet. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist vergangenen Freytag von der Albrechtsgasse bis auf den Kränzelmarkt ein Brillant=Ring mit 6 Steinen verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung auf dem Kränzelmarkt in dem Adolphschen Hause im 3ten Stock abzugeben.

*) Breslau. Da das Loos sub Nro 37335. der 35sten kleinen Geld=Lotterie verlohren gegangen, so kann nur der etwa darauf fallende Gewinn dem rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden. Benj. Berliner.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hielscher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801. als Tischler ausgewandert, und der in dem Edicte wegen der Auswanderung Preußischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Vorschrift unerachtet, weder zurück gekehrt ist, noch innerhalb Jahresfrist die Erlaubniß zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner

seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig außer Landes gegangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Neldnerschen Erben vorgenommen werden kann, in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Neukirch verstorbenen Erbkretschmers Benjamin Neldner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hierdurch vorgeladen werden, ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Johann Schoppa aus Zilchowitz; 2) Thomas Kura, 3) Leopold Groswieda, 4) Andreas Winckler, 5) Joseph Lamla aus Kranowitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6 April 1816. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Winzig den 31sten Januar 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Guhrau vom 24sten März 1809., ausgefertigt von dem Dahsauer Gerichtsamt und lautend über 200 Rthlr., welche für den George Friedrich Koritsch auf dem sub Nro. 1. zu Dahsau belegenen Kretscham zu 5 pro Cent Verzinsung zur ersten Hypothek ex Decreto vom 24sten März 1809. intabulirt stehen, und welches Document der hypothekarische Gläubiger dem Dominio Leubel loco Cautionis als Viehpächter übergeben gehabt, verlohren gegangen. Behufs der angetragenen neuen Ausfertigung dieses Instruments werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 18ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr einzig anstehenden Termine allhier vor unterzeichnetem Justitiario persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf

lauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle Ausgebliebenen mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Lilienhoff-Adelstein Dahsauer Gerichtsamt.

Schmid.

*) Neisse den 6ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Franzdorfer Güter werden hiermit alle diejenigen, die an die Dreschgärtnerstellen Nro. 3., 11. und 13. in Kuschdorf, Nro. 1 und 3. in Natschkau und Nro. 3. in Franzdorf Neisser Creises, Realansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche auf den 14. May d. J. in der Franzdorfer Amtskanzeley anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Fette holländische Vollheeringe die Tonne 44 Rthlr., die halbe 22 Rthlr., die Viertel 11 Rthlr., die Achtel 5½ Rthlr., und die Sechszehntel-Tonne 2¾ Rthlr. Cour.; das Achtel marinirte Bricken 8 Rthlr., das Sechszehntel 4 Rthlr.; Jamaika-Rum vorzüglicher Qualität die Flasche 1 Rthlr. Cour., nordamerikanischer 20 und 18 gr. Cour.; extra feine Chocolade mit Vanille das Pfund 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 sgr. Cour.; Kaiser-Thee das Pfund 4 Rthlr. Cour.; frischer Caviar das Pfund 16 ggr. Cour.; Content- oder Chocolademehl das Pfund 10 sgr. Cour.; türkische Haselnüsse; Mandeln in Schaalen; ungarsche Castanien das Pfund 9 sgr. Mz.; extra feines Provencer Oel in versiegelten Flaschen, so wie alle andere Specereywaaren zu billigen Preißen bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Bey Ziehung der zweyten Classe 33ster Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 50 Rthlr. auf Nro. 21212 39355; 25 Rthlr. auf Nro. 25140 29976 31787; 12½ Rthlr. auf Nro. 18218 37620; 7½ Rthlr. auf Nro. 9784 13445 18203 18413 14 37 21208 25 23913 21 65 75 25125 93 29905 24 30096 31745 37613 30 39312 43 62 73 39400 39582, welche sofort in Empfang zu nehmen, wie auch Kaufloose zur 3ten Classe zu haben sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß ich künftigen Sonntag als den 10ten d. M. den letzten Ball-Maske gebe. Diejenigen, welche noch Abonnement-Billets haben, bitte ich ergebenst, davon Gebrauch zu machen, weil solche dann weiter nicht mehr gültig sind. Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Neue Musicalien bey F. E. C. Leuckart: Elementarbuch für Flötenspieler von A. E. Müller. 2 Rthl. 12 gr. — Crusell, Quat. p. Clarinette, Viol. Alto & Violonc. op. 4 1 Rthl. — Schneider, Son. di Bravura p. Pianof. op. 40. 1 Rthl. 4 gr. — Töpfer, Son. conc. p. le Pf. & Flute. 1 Rthl. 4 gr. — Helene Liebmann née Riese, gr. Trio p. Pf. Viol. & B. op. 11. 1 Rthl. — Romberg, A. Fantasie für 2 Viol., Bratsche u. Violonc. 40s Werk. 20 gr. — Abeille, Rondeau p. le Pf. 12 gr. — Campagnoli, Recueil de 101 Pièces faciles p. le Violon oP. 20 liv. 1. 2. 2 Rthl. — Förster, Anleitung zum Generalbass. 1 Rthl. 8 gr. — Field, 4e. Concert p. le Pf. 2 Rthl. 12 gr. — Field, Rondeau p. le Pf. 12 gr. — Köhler

Fantas.

Fantas. & Var. p. 1. Flute op. 105. 12 gr. — Klengel, 10 Var. p. le Pf. op. 10. 12 gr. — Carulli, Potpourri p. la Guit. op. 71. 8 gr. — Hummel, la belle Capriciosa p. le Pf. 12 gr. — Veichtner, 24 Fantas. p. le Violon seul op. 7. liv. 1. 2. 1 Rthl. 12 gr. — Morgenroth 6 Lieder für 4 Singst. m. Begl. des Pf. 16 gr. — u. a. m.

*) Breslau. Neue Bricken das Achtel 7⅔ Rthlr. Cour., Sago in Parthien das Pfund 9 sgr. Cour., einzeln das Pfund 20 sgr. Mz bey F. A. Hertel.

*) Breslau. Ein hiesiger Prediger will unter billigen Bedingungen ein paar Söhne auswärtiger Eltern zu sich nehmen. Diejenigen welche ihre Kinder auch außer den Schulstunden unter guter Aufsicht zu haben wünschen, und von diesem Anerbiethen Gebrauch machen wollen, können vom Herrn Buchhändler Meyer auf dem Paradeplatze das Nähere erfahren.

*) Breslau den 6ten März 1816. Bey Ziehung 2ter Classe 33ster Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf Nro. 22099 24458; 2 Gewinne von 25 Rthlr. auf Nro. 33709 37372; 1 Gewinn von 12⅓ Rthlr. auf Nro. 30079; 45 Gewinne von 7½ Rthlr. auf Nro. 525 68 1736 39 68 1806 34 40 72 77 8709 11 22 39 64 9814 67 76 79 87 13445 16264 18006 18349 18526 45 60 69 78 27915 24 48 64 29605 30006 43 52 96 99 38040 46 49 78 39525 82, welche Freytags den 8ten d. M. in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 3ten Classe 33ster Classen-Lotterie, welche den 8ten d. M. ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 30sten dieses festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts bey dem Gewinn bis zum 22. März geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthlr. 2 ggr. im Golde oder 5 Rthlr. 14 ggr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 13 ggr. im Golde oder 2 Rthlr. 19 ggr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 6½ ggr. im Golde oder 1 Rthlr. 9½ ggr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und kostet das ganze Loos 12 Rthlr. 18 ggr. im Golde oder 14 Rthlr. Cour., das halbe 6 Rthlr. 9 ggr. im Golde oder 7 Rthlr. Cour., das Viertel 3 Rthlr. 4½ ggr. im Golde oder 3 Rthlr. 12 ggr. Cour., und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wentzel.

*) Breslau. Da ich mich entschlossen habe, meine Handlung aufzugeben, so will ich mein Waarenlager, bestehend aus seidenen, wollenen und baumwollenen Waaren, und vorzüglich aller Arten Bänder, gänzlich verkaufen; ich verspreche daher meinen resp. Kunden die allerbilligsten Preiße, und besonders haben diejenigen, die mir ansehnliche Parthien abkaufen wollen, die vortheilhaftesten Bedingungen zu erwarten.

Josephi seel. Wittwe,
goldene Radegasse in den 3 Haasen Nro. 466.

*) Breslau den 5ten März 1816. Die Freude des gestrigen Tages, über die glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter, wurde mir heut durch den frühen Verlust des geliebten Kindes schmerzlich wieder getrübt.

Assig, Diaconus.

*) Breslau den 5. März 1816. Nach einem sehr schmerzhaften Krankenlager und darauf erfolgten gänzlichen Entkräftung ging am 3ten dieses nach zurückgelegten 63 Jahren zu der so sehnlichst erwünschten Ruhe der hiesige Particulier Herr Carl Wilhelm Caspary. Bey denen, die ihn von Seiten seines Herzens kannten, so wie bey unsern milden Stiftungen — für die er nach seinem Ableben auf

eine so edle Art gesorgt, — hat er sich ein bleibendes Denkmahl errichtet. Diese Anzeige widmet dessen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden

C. H. Weiß.

*) Breslau. Den 3. März des Abends halb 9 Uhr schlummerte sanft hinüber in eine bessere Welt an den Folgen einer gänzlichen Entkräftung und zuletzt erfolgtem Nervenschlage meine mir unvergeßliche treue Schwester, Frau Maria Elisabeth verwit. Probst Gottwald geb. Spiller. Ich mache es also meinen an- und abwesenden Anverwandten und Freunden bekannt, und bitte um Verschonung aller Condolenzen, die nur meinen gerechten Schmerz vermehren würden.

Eleonore Spillern.

Breslau den 24sten Februar 1816. Alle diejenigen Hauseigenthümer in der Stadt, welche annoch mit den nach unserer Bekanntmachung vom 10. May des vorigen Jahres an die städtische Feuer-Societäts-Casse zu entrichtenden Beyträgen im Rückstande sind, werden zu deren Bezahlung binnen 14 Tagen hierdurch wiederholt und mit dem Bedeuten aufgefordert, daß wider diejenigen, welche auch nach Ablauf dieser Frist annoch im Rückstande seyn sollten, sofort mit der Execution verfahren werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Ratibor den 17ten Januar 1816. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub No. 46. zu Silberkopf Ratiborer Creises gelegenen, auf 148 Rthlr. 17 sgr. 1½ d'. in Münz Conr. gerichtlich abgeschätzten Marcel Dylaschen Freygärtnerstelle, der einzige peremtorische Termin auf den 27. März d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Silberkopf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Hierbey werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Realansprüche auf diese Freygärtnerstelle anzubringen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Eichstädtschen Allodial-Rittergutes Silberkopf.

Bernhard, Just.

Grüßau den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 67. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Lahmer gehörige und auf 206 Rthlr. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 27sten März 1816.

Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtel, widrigenfalls aber

zu

zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Beuthen an der Oder den 28sten Februar 1816. Daß auf den 2. April c. der Nachlaß der allhier verstorbenen Schifferwittwe Schubert geb. Reiche laut Testaments unter die Erben vertheilt werden soll, wird denen etwanigen unbekannten Gläubigern der Verstorbenen hiemit zu Folge §. 137. seq. Tit. 18. Thl. 1. des Allgem. Landrechts bekannt gemacht, damit sie sich in diesem Termine melden und ihre Forderungen anbringen und bescheinigen können. Späterhin nach erfolgter Theilung können sich die Creditoren nur an jeden Erben für seinen Antheil halten.

Das Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Reichthal den 8ten Januar 1816. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte Nassadel.

1) Kauf der Wittwe Schmul Ledermann, um die maritalische Freystelle, für 600 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Proschlitz.

2) Des Johann Pipa, um eine Freystelle und ein Ackerstück von 9 Morgen 30 Quadratruthen, für 180 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Simenau.

3) Des Amtmann Baudis, um ein Stück Acker, für 130 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

4) Des Christian Kubitza, um die Skupinsche Freystelle, für 200 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Polschwürbitz.

5) Des Friedrich Böhm, um die väterliche Freystelle, für 153 rthl. 21 sgr. $3\frac{6}{7}$ d'.

VI. Bey dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

6) Des Daniel Wilczek, um eine Freystelle, für 300 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

7) Des Vogt Johann Kirchner, um die Barwanitzsche Freystelle, für 64 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf. a) Des Michael Kusche, um die väterl. Coloniestelle, für 40 rthl. Bey dem Gerichtsamte Klein-Schweinern. b) Des Scholzen Weidner, um die väterl. Freystelle, für 20 rthl. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen. c) Des George Deliga, um eine Freygärtnerstelle 34 rthl. 8 sgr. 9 d'. d) Des Johann Cirnick, um die väterl Freyhäuslerstell, für 20 rthl. e) Des George Cirnick, um 2 Ackerflecke, für 28 rthl. 17 sgr. $\frac{3}{4}$ d'.

Beylage

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neuland den 24. Januar 1815. Bey dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Den 11. Novbr. 1812.

1) Des Traugott Rohleders Hauskauf No. 67. in Seifersdorf, pro 150 Rthl.

2) Des Johann Gottfried Volprichs Hauskauf Nro. 157. daselbst, pro 100 Rthl.

II. Den 3. März 1813.

3) Des Johann Gottlob Engwichts Gartenkauf No. 51. in Andreasthal, für 100 Rth.

4) Des Johann Wilhelm Ressels Hauskauf No. 105. in Cunzendorf, pro 50 Rthl.

III. Den 31. März 1813.

5) Des Johann Gottfried Scholzes Gartenkauf No. 1. in Wenigrackwitz, pro 400 Rthl.

IV. Den 13. May 1813.

6. Des Johann Gottlob Preuslers Hauskauf Nro 91. in Seifersdorf, für 110 Rthl.

V. Den 20. Novbr. 1813

7. Des Johann Gottfried Ressels Gartenkauf Nro. 13. in Cunzendorf, pro 250 Rthl.

VI. Den 25. Novbr. 1813.

8. Des Christian Gottlieb Menzels Gartenkauf No 48. in Cunzendorf pro 300 Rthl.

9. Des Johann Gottfried Hofmanns Bauergut Kauf No. 25. in Seifersdorf, pro 2200 Rthl.

10. Des Daniel Grafs Bauerguthkauf No. 14. in Seifersdorf, pro 1200 Rthl.

VII. Den 22 Decbr. 1813.

11. Des Johann George Wendrichs Gartenkauf No. 23. in Wenigrackwitz, pro 50 Rthl.

12. Des Gottfr. Wendrichs Gartenkauf No. 29. daselbst, pro 40 Rth. 16 sgr.

13. Des Gottfried Hoffmanns Bauergutkauf No. 28. daselbst, pro 300 Rthl.

VIII. Den 19. Januar 1814.

14. Des Gottlob Conrads Schmiedehauskauf Nro. 87. in Seifersdorf, pro 425 Rthl

15. Des Carl Weisses Schenkhauskauf No. 77. in Cunzendorf, für 1800 Rthl.

16. Des Gottlob Hoffmanns Bauergutkauf No. 19. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

IX. Den 16. Februar 1815.

17. Des Johann Heinrich Gottschalds Hauskauf No. 181. daselbst, pro 190 Rthl.

18. Des Johann Gottlieb Röslers Hauskauf Nro. 160 in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

X. Den 9 März 1814.

19. Des Johann Gottfried Heyns Hauskauf No. 100. in Neuland pro 100 Rthl.

XI. Den 27. April 1814.

20. Des Johann Gottfried Seibts Hauskauf No. 157 in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottfried Hoffmanns Gartenkauf No 34. in Cunzendorf, pro 100 Rthl.

XII. Den 11. May 1814.

22 Des Gottlieb Grans Gartenkauf Nro. 45. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

23. Des Johann George Ulbrichs Hauskauf No. 145. daselbst, pro 300 Rthl.

XIII. Den 25. May 1814.

24. Des Schmidts Ernst Erfurths Bauergutkauf No. 11. in Wenigrackwitz, pro 1100 Rth.

25. Des Bauer Samuel Gottlieb Bärs Kauf, um einen Wiesenfleck No. 49. in Wenigrackwitz, für 300 Rthl.

26. Des Gottlieb Seibts Hauskauf No. 122. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Scholzes Hauskauf Nro. 130. daselbst, pro 400 Rthl.

28. Des

28. Des Christian Hartmanns Gartenkauf Nro. 42. in Cunzendorf, pro 280 Rthl.

29. Des Gottfried Seibts Hauskauf Nro. 167. daselbst, pro 100 Rthl.

30. Des Johann Christian Seibts Bauergut Nro. 23. in Cunzendorf, pro 1000 Rthl.

31. Des Johann Gottfried Ressels Hauskauf No. 197. daselbst, pro 120 Rthl.

32. Der Johanna Elisabeth verehl. Zingeln geb. Rohledern Gartenkauf No. 35. daselbst, pro 200 Rthl.

XIX. Den 20. Juli 1814.

33. Des Johann Wenceslaus Polsts Hauskauf Nro. 46. in Neuland, pro 90 Rthl.

XX. Den 31. August 1814.

34. Des Johann Siegmund Büttners Hauskauf Nro. 57. in Neuland, pro 215 Rthl.

35. Des Gottfried Bunzels Hauskauf Nro. 43. in Nieder-Kesselsdorf, pro 50 Rthl.

36. Des Gottfried Wendrichs Hauskauf Nro. 85. in Neuland, pro 80 Rth.

37. Des Johann Carl Gottfried Stephans Hauskauf Nro. 104. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

38. Des Joh. Casper Rohleders Hauskauf Nro. 93. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

39. Des Joh. Ernst Gottfried Kühns Schmiedehaus Nro. 86. in Seifersdorf, pro 500 Rthl.

XX. Den 14. Sept. 1814.

40. Des Johann Gottlieb Böhms Gartenkauf No. 152. in Siegmannsdorf Seifersdorfer Antheils, pro 180 Rthl.

XXII. Den 12. October 1814.

41) Des Johann Gottlieb Krauses Bauergutkauf Nro. 11. in Wenigrackwitz, pro 2030 Rthl.

XXIII. Den 26. October 1814.

42. Des Joh. Gottfried Rohleders Bauergutkauf No. 21. in Cunzendorf, pro 2000 Rthl.

43. Des Carl Gottlieb Schwabes Hauskauf Nro. 125. in Cunzendorf, pro 400 Rthl.

44. Des Gottlieb Wünsches Hauskauf Nro. 20. in Niederkesselsdorf, pro 95 Rthl.

45. Des

45. Des Johann Gottlob Kühns Hauskauf Nro. 118. in Seifersdorf, für 200 Rthl.

XXIV. Den 9. Novbr. 1814.

46. Des Johann Gottfried Würfels Hauskauf No. 154. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

XXV. Den 23. Novbr. 1814.

47. Des Franz Kluges Haüskauf Nro. 193. in Cunzendorf, pro 70 Rthl.

48 Des Gottfried Hilgers Hauskauf No. 126. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

XXVI. Den 6. Decbr. 1814.

49. Des David Wielands Hauskauf Nro. 160. daselbst, pro 120 Rthl.

XXVII. Den 7. Decbr. 1814.

50. Des Franz Schmidts Bauerguts kauf Nro. 25. daselbst, pro 3750 Rth.

51. Des Gottlob Försters Hauskauf No 92 daselbst, pro 110 Rth.

52. Des Johann Gottfried Schwabs Gartenkauf No. 20. in Neuland, pro 200 Rthl.

XXVIII. Den 14. Decbr. 1814.

53. Des Johann Christoph Schmidts Gartenkauf No. 59. in Cunzendorf, pro 300 Rthl.

XXIX. Den 23. Decbr. 1814.

54) Des Gottfried Nessels Hauskauf Nro. 195. daselbst, pro 150 Rthl.

XXX. Den 4. Januar 1815.

55. Des Johann Christian Preuslers Hauskauf No. 163. daselbst, pro 70 Rthl.

XXX. Den 1. Febr. 1815.

56. Des Gottfried Engwichts Hauskauf Nro. 210. daselbst, pro 80 Rthl.

57. Des Johann David Henkels Hauskauf No. 201. daselbst, für 140 Rthlr.

58. Des Samuel Weises Hauskauf Nro. 190. daselbst, pro 150 Rthl.

XXXI. Den 2. März 1815.

59. Des Traugott Volprichs Hauskauf Nro. 119. in Seifersdorf, pro 50 Rth.

60. Des

60. Des Johann Gottfried Pfeifers Bauerergutkauf No. 29. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

61. Des Johann Gottlieb Thamms Hauskauf No. in Cunzendorf, für 90 Rthl.

XXX. Den 15 März 1815.

62. Des Johann Christoph Würfels Hauskauf Nro. 198. daselbst, pro 201 Rth.

63. Des Benjamin Kretschmers Hauskauf Nro. 135 in Seifersdorf, pro 335 Rthl.

64. Des Gottlieb Petzolds Hauskauf Nro. 83 in Cunzendorf, pro 220 Rthl.

65. Des Joh. Christoph Runges Hauskauf No. 61. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

66. Des Ernst Gottlieb Rohleders Gartenkauf Nro. 30. in Cunzendorf, pro 350 Rthl

XXXIV. Den 12. April 1815.

67. Des Gottfr. Elsners Hauskauf No. 95 daselbst, pro 290 Rth.

68. Des Joh Christoph Ueberschärs Schenkhauskauf Nro. 39. in Neuland, pro 700 Rthl.

69. Des Tischler Johann George Schuberts Kauf, um ein Fleckchen Acker zu Neuland von 2 Viertel Aussaat, für 80 Rthl.

XXXV. Den 26 April 1815.

70. Des Johann Christian Bachmanns Bauergut Nro in Cunzendorf, pro 600 Rthl.

61. Des Chyrurgus Johann Casper Giersners Kauf, um ein Stück Wiese, pro 470 Rthl.

XXXVI. Den 10. May 1815.

72. Des Joseph Gudes Hauskauf Nro. 95. in Seifersdorf, pro 175 Rthl.

XXXVII. Den 7. Juni 1815.

73. Des Johann Gottfried Ulbrichs Hauskauf No. 128. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

XXXVIII. Den 21. Juni 1815.

74. Der Hedwig verehl. Hilbig geb. Effmert Hauskauf Nro. 78. in Cunzendorf, pro 330 Rthl.

75. Des Johann Christian Grandes Hauskauf Nro. 209. daselbst, pro 100 Rthl.

XXXIX Den

XXXIX. Den 22. Juni 1815.

76. Des Johann Gottfried Ottes Bauergut Kauf No. 5. in Seifersdorf, pro 1800 Rthl.

77. Des Traugott Beyers Mühlenkauf Nro. 79. daselbst, pro 2710 Rthl.

XXXX. Den 5. Juli 1815.

78. Des Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 21. in Niederkesselsdorf, pro 100 Rthl.

79. Des Joseph Speers Hauskauf Nro. 32. in Neuland, pro 120 Rthl.

80. Des Johann Gottfried Schuberts Bauergutkauf Nro. 10. in Neuland, pro 875 Rthl.

XXXXI. Den 23. August 1815.

81. Des Johann Gottfried Wendrichs Bauergut Nro. 11. in Niederkesselsdorf, pro 350 Rthl.

XXXXII. Den 6. Sept. 1815.

82. Des Joh. Gottfried Baumerts Bauerguts kauf No. 5. in Neuland, für 2500 Rthl.

XXXXIII. Den 20. Septbr. 1815.

83. Des Johann Traugott Röslers Hauskauf No. 112. in Seifersdorf, pro 160 Rthl.

84. Des Gottlieb Arlts Hauskauf Nro. 25. in Nieder-Kesselsdorf, pro 136 Rthl.

*) Haynau den 24. Februar 1816. Von dem hochfreiherrl. v. Rothkirch-Trach Bärsdorfer Gerichtsamte werden nachstehende gerichtlich abgeschlossene Kaufcontracte hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

I: Bey Ober-Bärsdorf.

1) Des Freistellbesitzer Vogt, um die väterliche Freistelle, pro 50 Rthl.

2) Des Gottfried Gambkes, um die Freystelle des Gottfried Breutmann, pro 130 Rthl.

3) Des Gottlieb Höfig, um die Freigärtnerstelle der Caspar Scholzschen Erben, pro 269 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Knoll, um die väterliche Freistelle, pro 250 Rthl.

5) Des Anton Heinze, um die Freystelle des David John, pro 220 Rthl.

II. Bey

II. Bey Mittel-Bärsdorf und Neusorge.

7) Kaufcontract des Bauer George Friedrich Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 800 Rthl.

8) Kaufcontract des Gottlieb Thiel, um des Johann Gottlob Thiels Bauergut, pro 2000 Rthl.

9) Kaufcontract des Freystellbesitzers Johann Gottfried Stephan, um die väterliche Nahrung, pro 600 Rthl.

9) Kaufcontract des Johann Gottlieb Jäckel, um die Freigärtnerstelle des Daniel Scholz, pro 600 Rthl

10) Kaufcontract des Gottlieb Menge, um die Freygärtnerstelle des Gottlob Brendel, pro 140 Rthl.

11) Kaufcontract des Gottlieb Scholz, um die Freistelle des Gottlieb Thiel, pro 500 Rthl.

12) Des Johann Friedrich Bürgel, um die Freistelle des Joh Gottlieb Jäckel, pro 180 Rthl.

8) Kaufcontract des Benjamin Kicke, um die väterliche Freystelle, pro 300 Rthl.

III. Kaufcontracte zu Nieder-Bärsdorf.

14) Des Daniel Scholz, um das Bauergut des Christian Beyer, pro 480 Rthl

15) Des Gottlieb Kirchhof, um die Freigärtnerstelle des Kohlhaase, pro 500 Rthl.

3) Des Gottfried Tschierske, um die Schmiede des Heinrich, pro 970 Rthl

*) Czarnowanz den 15ten Februar 1815. Nachweisung derer vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1815 bei dem unterzeichneten Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

1) Der Kauf des Joseph Klich, um eine Robothbauerstelle zu Brinnitz, pro 120 Rthl

2) Kauf der Helena Draß, um eine Robothbauerstelle zu Frauendorf, pro 92 Rthl

3) Der Kauf des Andreas Danisch, um ein Robothbauergut zu Bowallno, pro 50 Rth.

4) Der Kauf des Valentin Marschollek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 50 Rth.

5 Der Kauf des Simon Patrzek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 64 Rthl.

a. Kauf des Mattus Dlugos, um ein Angerhaus zu Chrosczina, pro 32 Rth.

32 Rthl. b. Des Johann Wrzod, um eine Gärtnerstelle zu Chrosczina, pro 14 Rthl. c. Des Philipp Mundrzik zu Klein Döbern, um ein Stück Acker, pro 21 Rthl. d. Des Vincenz Trach zu Muchenitz, um ein Roboth-Bauergut, pro 24 Rthl. e. Des Bartek Michno, um eine Angerhäuslerstelle zu Bowallno, pro 9 Rthlr. f. Des Jacob Schymainda, um eine Bauerstelle zu Muchenitz, pro 20 Rthl.

*) Lüben den 8 Februar 1816. Die verehl. Frau Stark geb. Reymann hat ihr brauberechtigtes Haus No. 37. an den Stadtzimmermeister Hoffmann, pro 853 Rthl. 10 sgr. Cour. verkauft.

*) Domainenamt Lüben den 31 Januar 1816. Herrmann hat sein Haus No. 85 an den Tuchmacher Joh. Gottlieb Förster, pro 100 Rth. Courant verkauft.

*) Ottmachau den 22. Januar 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 22. Januar 1816. der Kauf des Balthasar Gloger, um die Häuslerstelle No. 101., pro 120 Rthl. confirmirt worden.

*) Ober-Lassoth den 27sten Januar 1816. Dato ist Joseph Jungs Kauf, um die Stelle sub No. 5. in Niederjeutritz Neisser Kreises, pro 22 Rthl. 12 sgr. confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

*) Ober-Lassoth Neisser Creises den 27. Januar 1816. Dato ist Paul Hellmanns Kauf, um die hieselbst sub No. 7. belegene Mathäus Göbelsche Freystelle, pro 160 Rth confirmirt worden.

Das Augnst v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

*) Globitschen den 12. Februar 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Johann Gottlob Fiebig, um das Hildebrandsche Colonistenhaus, pro 120 Rthl. confirmirt worden.

*) Lüben den 15 Februar 1816. Der Tuchmacher Krosdorf hat sein brauberechtigtes Haus Neo. 73, an den Weißgerber Rincke, pro 900 Rthlr. Courant verkauft.

*) Lüben den 15. Februar 1816. Die Samuel Wilhelm Langesche Testaments-Erben haben die Schubankgerechtigkeit No. 12. an den Joh. Carl Metzdorf, prn 35 Rthl. Courant verkauft.

*) Neisse den 15. Februar 1816. Der Kaufvertrag des George Schöber, um die Häuslerstelle sub No. 7. zu Tarnau im Werthe von 30 Rth. Cour. ist am 15. Decbr. 1815. gerichtlich confirmirt worden.

Donnerstags den 7. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung wegen Verloosung der Lieferungs-Scheine.

*) Mit Bezugnahme auf die unterm 19. Januar c. a. im Amtsblatte, den Zeitungen und Intelligenz-Blättern geschehene Bekanntmachung des wegen der nach geschehener Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungs-Scheine erlassenen Publicandi vom 29. December pr. wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in gedachtem Publicando bis zum 24. Februar c. bestimmte Frist zur Einsendung der durch die geschehene Verloosung zur Einlösung gelangenden Lieferungs-Scheine an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse, und Annahme derselben bey dieser Casse bis zum letzten März d. J. verlängert worden ist.

Breslau den 29sten Februar 1816. g.)

Königl. Preuß. Breslausche Regierung von Schlesien.

Bekanntmachung.

*) Die Physiker des Neumarkter, Glätzer, Frankensteiner, Neisser, Ohlauer, Oppelnschen, Rattiborer, Pleßner, Toster und Groß-Strehlitzer Creises, desgleichen der Ober-Stadtphysikus in Breslau, und die Stadtphysiker in Leobschütz und Oppeln, haben ihre Vaccinations-Berichte vom Jahre 1815. ganz unfehlbar binnen 3 Wochen a Dato einzusenden. Dieselbe Aufforderung ergeht auch an den Physicus des Landeshuth-Bolckenhaynschen Creises, in Betreff der von den meisten Impf-Aerzten seines Amts-Bezirks noch nachzubringenden Listen.

Breslau den 4ten März 1816. g.)

Polizey Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Klosesche Erbstelle nebst dem dazu gehörigen Garten, welche ortsgerichtlich auf 1300 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers necessarie subhastirt werden soll. Es ist zu diesem Behufe ein Termin coram Commissario, Herrn Rath Schnorfeil, auf den 15. Januar, den 16. Februar und den 22sten März k. J., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Wir laden daher alle Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Genehmigung der Creditoren und Approbation der obervormundschaftlichen Behörde, der oberwähnte Fundus adjudicirt werden wird.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Christoph Aßmannschen Erben die sub No. 12. zu Adlersruh belegene und auf 140 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück; und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Schweidnitz den 3ten Februar 1816. Wegen erbschaftlicher Auseinandersetzung soll die in Kletschkau bey Schweidnitz vortheilhaft belegene, von dem Müller Kühn hinterlassene, mit einem Spitz- und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdiget worden. Der einzige und letzte Biethungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsstäte nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgi Purlitz des jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel allhier belegene Haus nebst ganzem Brauurbar und mit einer gerichtlichen Taxe von 2954 Rthlr. 12 ggr. zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, die Biethungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremtorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden sey; so laden wir besitz- und zahlungsfähige Biether hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letztern sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebothe zu gewärtigen. Die Originaltaxe ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwanige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Taxe uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Joh. Benjamin Richterschen Erben, dessen sub No. 85 zu Rudelstadt belegene und auf 110 Rthlr. gewürdigte Auenhäuslerstelle; es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 29. März c. Vormittags um 11 Uhr vorgeladen.

Sagan den 4ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Heiligensee hiesigen Creises verstorbenen George Heinrich, soll die ihnen zugehörige

daselbst

daselbst belegene und gerichtlich auf 440 Rthlr. 12 ggr. 6 pf. mit Beylaß gewürdigte Häuslernahrung den 22. April d. J. früh 10 Uhr öffentlich vor uns hierselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, und der Zuschlag dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Heinrichschen Erben erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe zu achten.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Rudelstadt den 3ten Januar 1816. Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Carl Heinrich Breiterschen Erben, dessen sub Nro. 129. zu Rudelstadt belegene auf 140 Rthlr. gewürdigte Freystelle, und es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Biethungstermine auf den 29. März d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Sagan den 14ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Tschirndorf hiesigen Creises verstorbenen Häuslers Gottfried Hoppe soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 131 Rthlr. gewürdigte Häuslernahrung den 30 März d. J. früh um 10 Uhr vor uns hierselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden soll. Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Liegnitz den 24sten Februar 1816. Die zu Kaltwasser Lübenschen Creises sub Nro. 33a. belegene Freygärtnerstelle der Johann George Reinischschen Erben, welche auf 160 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Besitzer an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremtorischen Termin auf den 6ten May Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern alle Kauflustige auf, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sich über die Zahlungsfähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur mit Muße nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber wird man erst im Biethungstermin bekannt machen.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Rudelstadt den 10ten Februar 1816. Das adlich v. Prittwitzsche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der August Wilhelm Würznerschen Erben dessen sub Nro. 72. hieselbst belegene und auf 280 Rthl. gewürdigte Freyhäuslerstelle. Es werden daher die Kauflustigen zu dem desfalls anberaumten Termine den 30sten May Vormittags um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 29sten v. M. ist ein braungefleckter Hühnerhund, mit langen braunen Behängen und langer Ruthe, dessen Vorderfüße etwas eingebogen sind, auf den Namen Peter hört, und ein schwarzledernes Halsband, mit E. K. No. 197. bezeichnet, um hat, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder, der ihn in No. 197. auf dem Schweidnitzer Anger abgiebt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Citati-

Citatio Edictalis.

Breslau den 22sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Zimmermann aus Crainsdorf, welcher sich im Jahre 1813. heimlich entfernt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hiermit bekannt, daß ich, vom künftigen Sonntage als den 10ten d. M. an, den Coffeeschank nebst Garten der verwitt. Frau Controlleur Förster beym Friedrichsthore vor der Königl. Bäckerey übernommen habe, und bitte daher um geneigten Besuch, indem ich alles aufbiethen werde, durch Thätigkeit, gute Getränke, schnelle Bedienung und ein vollständiges Concert, womit Sonntags, Dienstags und Freytags continuirt wird, die Zufriedenheit der Gäste zu erwerben.

Strecker, Coffetier.

*) Breslau. Da schon öfters Bestellungen im Namen eines Salz-Factors gemacht worden, und ich daher unnütz überlaufen werde, so mache ich, um allen künftigen Irrungen vorzubeugen, hierdurch bekannt, daß ich hier allein durch die Amtsverwaltung zu diesem Titel berechtiget bin.

Krusch,
Königl. Salz-Factor.

*) Breslau. Meine erneuerte Bemühungen, hier ein sicheres, hinreichendes Auskommen, zu welchem es an allem Etat fehlt, finden zu können, sind wieder vergeblich gewesen. Einem theilnehmenden, hochgeehrten und meiner ärztlichen Hülfe vielleicht noch bedürftigen Publiko zeige ich daher ergebenst an, daß ich nächstens von hier nach Berlin abgehen werde.

Der Zahnarzt Lämmlein.

Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution das dem Bauer Albin Hilbig zugehörige, in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit Nro. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete robothsame zweyspännige Bauergut, welches auf 1189 Rthl. 22 ggr. 6 pf. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden ist, hiermit öffentlich feilgebothen, und Termins licitationis auf den 3ten Februar, den 5ten März und 6ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen und besonders in dem letztern, welcher peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzeley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf

spätere

spätere als im letzten Termine abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Bauer Albin Hilbig zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen in besagten letztern Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder für das zu subhastirende Gut präcludirt und damit an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnisische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

*) Amt Liebenthal den 26sten Februar 1816. Auf erfolgte Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines auf 774 Rthl. gewürdigten Nro. 60. in der Stadt Liebenthal Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses und Garten bestehende Vermögen des verstorbenen Fleischer Joseph Baumert; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium als auch Verkauf des Hauses auf künftigen 1sten May c. als Mittwoch, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, erstere ihre Forderungen anzumelden und nach deren Justification ihre Befriedigung, beym Aussenbleiben aber die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Cridario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Nieder-Popschütz den 29sten Februar 1816. Auf den Antrag der Bayerschen Vormundschaft soll das hieselbst belegene, dem verstorbenen Husar Bayer zugehörig gewesene Wohnhaus, welches auf 45 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 17ten April c. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige können sich zu Abgebung ihres Geboths an gedachtem Tage früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte bey dem Gerichtsamte melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag des Hauses nach erfolgter Einwilligung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Husar Bayer aufgefordert, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt und an die etwa übrig verbleibende Masse werden gewiesen werden.

Bunzlau den 28sten Februar 1816. Die ganz massiv gebaute, 1 Meile von Bunzlau am Queis gelegene Erb- und Gerichts-Scholtisey zu Aschitzan, mit einer dazugehörigen unterschlächtigen massiven, mit 2 Gängen versehenen Mühle, wozu 80 Scheffel Aussaat, 2 Obstgärten, ein Brandtwein-Urbar, ingleichen das Backen, Schlachten und die Gastwirthschaft, außerdem auch ein bedeutender Forst gehören, steht samt dem Rind- und Schaafvieh, als übrigem Inventario, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Mühle, so dermalen für ein jährliches Pacht-Quantum von 400 Rthlr. Courant verpachtet ist, zinset jährlich 10 Scheffel 13 Metzen Korn an die Cämmerey zu Bunzlau. Da übrigens wegen der Frühjahrs-Aussaat der Verkauf beschleuniget wird, so haben Kauflustige binnen heut und den 24. März a. c. sich mit ihren Anträgen an mich zu wenden. Die Hälfte des Kaufpräziums, circa 7000 Rthlr., würden zur Erleichterung des Käufers auf der Nahrung haftend bleiben können.

Schultz, Kaufmann.

Gericht-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rauden den 9ten Januar 1816. Verzeichniß der vom 1sten August 1815. bis ult. December ej. a. bey dem Gerichtsamte Rauden confirmirten Käufe:

1) Kaufcontract zwischen Fisco und Urban Bocheneck, über das Freybauergut sub No. 1. zu Chwalenczitz, für 937 rthl.

2) Zwischen Thomas Swienty und Melchior Swienty, über den Freygarten sub Nro. 50. zu Zernitz, für 80 rthl.

3) Erbrezeß zwischen den Caspar Chrosnikschen Erben, über das Freyhaus sub Nro. 11. zu Groß-Rauden, für 57 rthl.

4) Kaufcontract zwischen Carl Nierichloschen Erben und George Swientek, über das Freybauergut sub Nro. 18. zu Zernitz, für 212 rthl.

5) Zwischen Bernhard Waczlawczek und Ignatz Schinke, über die Stelle sub Nro. 8. auf der Herrngasse, für 130 rthl.

6) Zwischen Andreas Russin und Ignatz Russin, über das Freybauergut sub Nro. 30. zu Zernitz, für 70 rthl.

7) Erbrezeß zwischen den Urban Bocheneckschen Erben, über das Freybauergut sub Nro. 1, zu Chwalenczitz, für 387 rthl.

8) Zwischen den Mariana Krauseschen Erben, über die Stelle sub No. 6. von Groß-Rauden, für 200 rthl.

9) Zwischen den Justina Wißschen Erben, über das Freybauergut sub No. 25. zu Schönwald, für 122 rthl. 20 sgr.

10) Zwischen Johann Subtzickschen Erben, über das Haus sub Nro. 1. auf der Herrngasse zu Rauden, für 266 rthl. 25 sgr.

a) Kaufcontract zwischen George Swientek und Joseph Promny, über das Freyhäusel sub Nro. 78 zu Zernitz, für 31 rthl. 14 sgr. b) Zwischen Michael Boczek und Thomas Kascheck, über das Haus sub Nro. 75. zu Schönwald, für 40 rthl. 10 sgr. c) Zwischen Grieger Haiduk und Philipp Baron, über die Stelle sub Nro. 58. zu Zernitz, für 24 rthl. d) Zwischen der Wittwe Hedwiga Hein und Francisca Smietana, über das Haus sub Nro. 11. auf der Herrngasse in Rauden, für 35 rthl. e) Zwischen Simon Suszka und Michael und Johanna Sobekschen Eheleuten, über ein Stück Acker sub No. 118. zu Zernitz, für 15 rthl.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt von Rauden.

Constadt den 5ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Traditionen vollzogen worden:

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Prussek, um eine Biernotsche Copalino, für 78 rthl. 8 ggr.

2. Des Schneider Regehly, um den Biernotschen Dzlal, für 198 rthl. 12 ggr.

3. Des Schuhmacher Ullmann, um eine Biernotsche Copulne, für 215 rth. 20 ggr.
4. Des Kirschner Baumgärtner, um ein Regbersches Ackerstück, für 140 rthl.
5. Des Schuhmacher Bleß, um das Knepicksche Haus, für 250 rthl.
6. Des Schuhmacher Carl Russek, um die Biernotsche Scheuer, für 70 rthl.
7. Des Bürgermeister Regehly, um eine Biernotsche Wiese, für 84 rthl. 6 ggr.
8. Des Seiler Schwinger, um ein Reybersches Stück Acker, für 410 rthl.
9. Des Arrendators Scholz, um den Russekschen Dzial, für 1000 rthl.
10. Tradition eines Russekschen Ackerstückes an den Carl Russek, für 100 rthl.
11. Desgleichen zweyer Copalnen an die Christian Russekschen Kinder, für 52 rthl.
12. Desgl. eines Russekschen Ackerstückes an die Elisabeth Weiß, für 60 rthl.
13. Desgl. eines Russekschen Säegartens an die Sophia Riebisch, für 60 rthl.
14. Desgl. eines Russekschen Ackerstückes an den Daniel Russek, für 68 rthl.
15. Kauf des Gottlieb Gräser, um das Peiskersche Haus, für 420 rthl.
16. Des Gottlieb Russek, um ein Spatzeksches Ackerstück, für 210 rthl.
17. Desselben, um ein zweytes Spatzksches Ackerstück, für 195 rthl.
18. Des Hutmacher Johann Jakob Schmidt, um ein Spatzeksches Ackerstück, für 100 rthl.
19. Des Samuel Baumgärtner, um das Christian Gottlieb Baumgärtnersche Haus, für 100 rthl.
20. Des Christoph Ullmann, um das väterl. Haus, für 200 rthl.
21. Der Johann Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 100 rthl.
22. Des Wilhelm Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.
23. Des Friedrich Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.
24. Des Christian Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.
25. Des Jakob Weiß, um zwey väterl. Wiesen, für 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.
26. Der Elisabeth Scholz, um eine väterl. Scheuer, für 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.
27. Derselben, um einen väterl. Säegarten und eine Wiese, für 85 rthl. 17 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.
28. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.
29. Des Heymann Koppel Schlesinger, um das Cohnsche Haus, für 400 rthl.

30. Der

30. Der Anna Maria Baumgärtnern, um einen Garten und Scheuer, für 140 rthl.

31. Des Gottlieb Russek, um das Zumblicksche Ackerstück, für 225 rthl.

32. Des Gerber Bierwagen, um den Odoyschen Dzial, für 560 rthl.

33. Der Wittwe Odoy, um das marital. Haus, für 126 rth.

a. Des Carl Fitschulke, um die Odoysche Scheuer, für 40 rthl. b. Des Kirschner Coika, um das väterl. Haus, für 40 rthl. c. Des Kaufmann Scholz, um die Biernotsche Wiese, für 30 rthl. 20 ggr. d. Des Gottlieb Russek, um die väterl. Wiese, für 40 rthl e. Der Russekschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 40 rthl. f. Der Samuel Baumgärtner, um ein väterl. Ackerstück für 40 rthl. g. Der Susanna Herrmann, um ein väterl. Ackerstück, für 40 rthl. h. Der Mariana Baumgärtner, um eine väterl Copaline, für 26 rthl. i. Des Carl Russek, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. k. Der Susanna Herrmann, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. 13 ggr. 8 pf. l Des Schuhmacher Ullmann, um einen väterl. Sägärten, für 20 rthl. m. Des Schuhmacher Ullmann, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. n. Desselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. o. Der Johanna Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 30 rthl. p. Derselben, um eine väterl. Copuline, für 15 rthl. q. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. r. Der Susanna Caicka, um einen väterl Sägärten, für 20 rthl. s. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. t. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. u. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. v. Der Ullmannschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 20 rthl.

*) Schwartzau den 25sten Februar 1816. George Fried. Fromm hat seinen Dreschgarten an seinen Sohn Joh. Gottfr. Fromm pro 96 Rth. Cour. verkauft.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. März 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{2}{3}$
detto detto -	2 M.	$139\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$9\frac{1}{3}$	9
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$149\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	102	101
detto detto - -	2 M.	—	$148\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{2}{3}$
London - - - - -	2 M.	—	6 7	Banco Obligations - - -	79	78
Paris - - - - - -	2 M.	$78\frac{1}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	81	80
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{2}$	—	Holländ. Obligations - -	—	93
Augsburg - - -	2 M.	$102\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	104
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	$99\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	30	$29\frac{1}{2}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	28	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102	$101\frac{3}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$27\frac{3}{4}$	— — 500 —	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$94\frac{3}{4}$	—	— — 100 —	—	—

Freytags den 8. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey starke gesunde Wagenpferde, 5 Fuß groß, 6 bis 8 Jahre alt, von verschiedener Farbe, stehen aus freyer Hand zum Verkauf. Carlsgasse Nro. 740. im ersten Stock vorn heraus erfährt man das Nähere hierüber.

*) Breslau. Der Besitzer einer aus mehreren tausend Bänden bestehenden, besonders mit den neuern Werken, im Fache der schönen Litteratur gut versehenen und bisher sich gut verinteressirten Leihbibliothek wünscht, da andere Beschäftigung ihn abhalten, den Geschäften derselben gehörig vorzustehen, dieselbe unter sehr billigen Bedingungen im Ganzen zu verkaufen. Kauflustige belieben, sich wegen des Näheren an den Auctions-Commissarius Herrn Pfeiffer zu wenden.

*) Breslau den 4ten März 1816. Die auf dem hiesigen Hinter-Dohm an dem Fahrwege nach Alt-Scheitnig gelegene sogenannte Galgen-Lache, welche einen Flächen-Inhalt von 3 Morgen 29 □R. 75 □F. enthält, soll in Gemäßheit der Königl. Regierungs-Verfügung vom 24sten v. M. durch Licitation anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hierzu wird ein Biethungstermin auf

den 30sten d. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Bureau des unterzeichneten Commissariats auf dem Dohm hinter der Kreutz-Kirche hiermit anberaumt, wo die Verkaufs-Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit zu inspiciren sind. Königl. Aemter-Commissariat. g.)

Schmiedeberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist der sub Nro. 49. zu Rudelstadt belegene, auf 2770 Rthl. gewürdigte Kretscham und Großgarten des Johann Christian Thiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30sten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angesetzten peremtorischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe in die Gerichtsamts-Stube zu Rudelstadt vorgeladen.

Frankenstein den 25sten Januar 1816. Auf den Antrag der Johann Höbichschen Erben und Vormundschaft wird das zum Johann Höbichschen Nachlaß gehörige Gut sub Nro. 8. zu Zadel von 3 Hufen ¾ Ruthen Aussaat, welches vermöge gerichtlicher Abschätzung auf 9916 Rthl. 19 sgr. 2 d'. gewürdiget worden, ferner das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 630 Rthl. geschätzte Ackerstück von 1 Ruthe, und endlich das zu demselben Nachlaß gehörige, auf 420 Rthl. geschätzte Ackerstück von ½ Ruthe zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgebothen. Es wird ein einziger Termin dazu auf den 23sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz-Secretair Fogel, auf dem hiesigen Stadtgerichts-

gerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß jedes Grundstück werde einzeln ausgebothen werden, und der Meist- und resp. Bestbiethende den Zuschlag auf Einwilligung der Höbichschen Erben und Vormundschaft gewärtigen könne. Die Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist sowohl beym Stadtgericht, als in dem Gerichtskretscham zu Zadel ausgehangen, und kann von Kauflustigen inspicirt werden.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

Schweidnitz den 31sten Januar 1816. Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Friedrich Wittig zu Stephanshayn Schweidnitzer Creises gehörige, sub Nro. 59. des dasigen Hypothekenbuches belegene, laut dorfgerichtlicher Taxe auf 272 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Wittigschen Erben in dem hierzu auf den 9ten April c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stephanshayn anberaumten peremtorischen Biethungstermine subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlunssfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

v. Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

Zobten den 10ten Februar 1816. Zum Verkauf der Johann Heinrich Lercheschen Freystelle sub No. 17. zu Prschidrowitz Nimptschschen Creises, welche auf 150 Rthl. 16 ggr. gewürdiget worden, ist Terminus licitationis auf den 19. April c. anberaumt, zu welchem Termine besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwentnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräflich v. Zedlitz-Trützschlersche Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

Greiffenstein den 26sten Januar 1816. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Seifert das demselben sub No. 49. in Egelsdorf zugehörige und auf 80 Rthlr. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich subhastirt; Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 29. März c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Auras den 15ten Februar 1816. Da der hieselbst Nro. 31. des Hypothekenbuchs belegene sogenannte Scharfrichter-Acker von ½ Scheffel Aussaat an Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen peremtorischen Termin auf den 11ten May c. a. Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumt haben; als werden Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Oppeln den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub Nro. 18. in dem Amtsdorfe Gorrek gelegene Frey-Bauergut, welches der gegenwärtige Besitzer für 850 Rthl. erkauft hat, und worauf die Verbindlichkeit haftet, einen Morgen über Winter und einen Morgen über Sommer zu ackern, zwölf Erndtetage ohnentgeldlich zu leisten, so wie 10 pro Cent von dem jedesmaligen Kaufpretium Laudemien zu entrichten, wogegen dieses Gut von allen übrigen Robothen frey ist, und blos einen jährlichen Zins von 9 Rthlr. 18 sgr. an das hiesige Domainenamt entrichtet, in Termino

den 26sten April dieses Jahres,

als dem einzigen Biethungstermine, in der Canzley des unterzeichneten Justizamts Vor-

Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Wiesner.

*) Röhrsdorf den 28sten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Schulden halber subhastirten dem Franz Klose, so wegen Dieberey nach dem Zuchthause gebracht worden, zugehörigen Freyhäuslerstelle zu Neu-Röhrsdorf, wozu 6 Scheffel Acker gehören, und so nach Abzug der Onerum auf 150 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt, ist der 7te May 1816. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in gedachtem Termin den 7ten May 1816. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird.

Reichsgräflich v. Hoyossches Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

*) Ratibor den 10ten Februar 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des Bauers Johann Czenny wird das zu Studztenna sub Nro. 36. gelegene, gerichtlich auf 155 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte wüste robothsame Bauergut desselben hierdurch zum Verkauf ausgebothen und Kauflustige eingeladen, sich in denen auf hiesigem Rathhause vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer, angesetzten Terminen

den 20sten März 1816.,
den 20sten April 1816.,
und peremtorie den 20sten May 1816.,

und vorzüglich in dem letzten einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Erlegung der Kaufgelder ad Depositum gewiß erfolgen wird.

*) Steinau an der Oder den 15. Februar 1816. Da in dem am 8ten d. M. angestandenen Termino licitationis zum öffentlichen Verkauf der Töpfer Matthiasschen Grundstücke hieselbst, als des Hauses sub No. 310., dreyer Ackerstücke, zweyer wüsten Stellen und einer Wiese keine annehmliche Gebothe abgegeben, und auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein anderweitiger Licitationstermin auf den 10ten April d. J. anberaumet worden; als haben sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige an diesem Termine des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke mit Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 1sten März 1816. Die zu Baumgarten sub Nro. 9. gelegene, zum Gottlieb Gürlerschen Nachlasse gehörige Dreschgärtnerstelle, welche auf 160 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll freywillig subhastirt werden. Der Biethungstermin dazu steht anderweit auf den 6. April c. Vormittags 9 Uhr als vor dem unterzeichneten Gerichtsamte an. Kauflustige werden dazu eingeladen, alsdann zu Baumgarten auf der Gerichtsstube ihr diesfälliges Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende die Adjudication dieser Possession gegen die Kaufgelders-

Berichti-

Berichtigung zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu Baumgarten eingesehen werden. Das v. Schickfuß Baumgartensche Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 29sten Februar 1816. Auf den 13ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr soll die Kretscham-Nahrung des in Concurs verfallenen Johann Gottlieb Täuber zu Klein-Jänowitz, welche auf 800 Rthl. gerichtlich taxirt ist, öffentlich verkauft werden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß sie in diesem Termine auch über ihr sonstiges Wohlverhalten legitimiren müssen. Die Taxe von diesem Grundstück kann bey Justitiario eingesehen werden, auch geben Scholz und Gerichte zu Klein-Jänowitz über die Lasten und Abgaben davon Auskunft.

Das v. Reimbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

Zu vermiethen.

Breslau. In dem auf der Antoniengasse sub No. 656. belegenen ehemaligen gräflich v. Königsdorfschen Hause ist die ganze zweyte Etage und Zubehör nebst Stallung für drey Pferde und Wagenplatz zum nächsten Johanni-Termin, allenfalls auch einige Wochen früher, zu vermiethen, und das Nähere hierüber in demselben Hause im Comtoir des Eigenthümers zu erfahren.

Sachen, so verlohren worden.

*) Sabe im Namslauer Creise den 4ten März 1816. Es ist mir ein Paquet mit Büchern aus dem Museum zu Brieg im Rückwege verlohren gegangen, welches an den Herrn Hofprediger Cretius zu Hönigern gehörte, und in welchem einige Hefte von der Hallischen Litteraturzeitung und den theologischen Analen von Herrn D. Wachtler befindlich waren. Der ehrliche Finder wird dringendst ersucht, mir solches gegen eine angemessene Belohnung einzuhändigen.

Titzmann, Schullehrer.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Leobschützer Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1) Simon Horzenka, 2) Franz Jannik aus Zawada, 3) Joseph Kozar und Joseph Reisky aus Buslawitz und 4) Sebastian Osmaczik aus Cosmitz dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

8ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr

auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Könial. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Haatsch Leobschützer Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Johann Twi...y dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

22sten

22sten April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neumarkt den 29sten Februar 1816. Der Schneider Johann Gottlieb Bruchmann, zuletzt in Schosnitz bey Canth wohnhaft, wird in Folge der wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Obst hiermit aufgefordert, sich in Termino instructionis den 5ten Juni c. vor uns zu Schosnitz einzufinden; widrigenfalls seine Ehe durch Erkenntniß getrennt und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Major freyherrlich v. Sauerma Schosnitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Vorzüglich schöne Wickelwolle und Cameelhaar ist angekommen, und sowohl einzeln als in ganzen Ballen richtig zu haben bey

C. E. Spangenberg sel. Wittwe,
am Salzringe im goldnen Anker Nro. 559.

Breslau. Es wird von einer Familie auf dem Lande in der Entfernung einer kleinen Tagereise von Breslau gegen ein anständiges Honorarium ein Subject als Lehrer zweyer Kinder gesucht. Da solche sich noch im zartesten Jugendalter befinden, so fordert man nicht, daß derselbe die Universität besucht haben muß. Derjenige, welcher hierauf reflectiren will und die nöthigen Kenntnisse hierzu besitzt, wird ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreyen Briefen bey dem Kaufmann Streckenbach auf der Brustgasse in der goldnen Waage zu melden, wo sie die sehr annehmlichen Bedingungen erfahren können.

Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz gehorsamst an, daß ich künftigen Sonntag als den 10ten d. M. den letzten Ball Maske gebe. Diejenigen, welche noch Abonnement-Billets haben, bitte ich ergebenst, davon Gebrauch zu machen, weil solche dann weiter nicht mehr gültig sind.

Sitte, im großen Redouten Saal.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 33ster Classen-Lotterie trafen in mein Comtoir: 300 Rthlr. auf Nro. 9336; 75 Rthlr. auf Nro. 23813; 50 Rthlr. auf Nro. 8230 10782 16291 21097; 25 Rthlr. auf Nro. 8221 21098; 12½ Rthlr. auf Nro. 30221; 7½ Rthlr. auf Nro. 8087 8206 24 39 9304 12 22 41 9400 10740 50 54 67 10800 13385 90 99 16264 78 21088 23804 61 82 93 94 30099 30211 26 49 37718 19 22 38919 54. Deren Beträge den 14ten dieses zu empfangen sind. Auch offerire noch einige ganze, halbe und Viertel Kaufloose zur 3ten Classe.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau den 6ten März 1816. In der Königl. Freyenwalder Alaun-Faktorey im Bürgerwerder sind die Verkaufspreiße beym Alaun heruntergesetzt, und ist a dato an, der Centner Alaun völlig versteuert für 10 Rthl. 19 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission für 8 sgr. Courant zu haben: Hamaniade, eine heidnische und jüdische Begebenheit

heit aus dem vierten Jahrtausend, in 3 Aufzügen dramatisirt von Joh. Friedr. Leonh. Brühwein. Anno 1816, oder 5765. 8. geheftet.

Willibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Zur 2ten Casse 33ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtor gekommen, als: 1 Gewinn a 50 Rthlr. auf Nro. 9247. 5 Gewinne a 25 Rthlr. auf Nro. 2485 18135 30740 38126 38770. 12½ Rthlr. auf Nro. 9206 22802. 7½ Rthlr. auf Nro. 1305 29 37 46 2455 8807 15 33 77 79 83 9227 32 41 51 56 88 9401 64 99 9887 18117 62 18545 60 18606 97 19641 22286 22839 49 50 24721 38 56 97 27866 27988 28574 97 28651 65 96 29743 30719 89 37690 38040 46 49 38138 38775 93 39525. Kauf-Loose stehen zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Daß ich mich Unterzeichneter mit der E. Torchiana geschiedene Delannoy verehelichet habe, zeige hiermit öffentlich an.

A. Dupouditz.

*) Breslau. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit die am 2ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen an.

D. Lebenheim.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Aussaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Aussaat, auf 360 Rtl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. detaxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reinerz den 26sten Januar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Nachlaß-Masse des weiland Bürger und Tuchmachermeister Anton Blauhuth gehörige, auf der Lewiner Gasse belegene Haus und Garten Schulden- und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und daß dazu der einzige peremtorische Termin auf den 6ten May c. a. anberaumt worden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe beträgt 488 Rtl. 23 ggr. 4 pf. Courant, und kann zu jeder schicklichen Zeit hierselbst nachgesehen werden. Dann werden noch alle und jede Real- und Personalgläubiger des Blau-

huth

huth hiermit aufgefordert, in besagtem Termin zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren auch zu justificiren und sich über den Zuschlag zu erklären. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludiret und in den Zuschlag für einwilligend geachtet werden.

Namslau den 17ten Februar 1816. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß durch die zwischen dem hiesigen Züchnermeister Carl Kruber junior und der minorennen Dorothea Pietsch, modo deren Vormundschaft, am heutigen Tage geschlossenen Ehepacten, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes nach hiesigen Statuten statt findende Gütergemeinschaft unter diesen Brautleuten völlig ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Löwenberg den 23sten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt hiermit auf Antrag einer Realgläubigerin das dem Herrn Justizcommissario Ludwig bishero gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigte, an der Tuchmachergasse sub Nro. 78. belegene Haus, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein, sich in Terminis den 26. April, den 28. Juni, und peremtorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in das land- und stadtgerichtliche Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hevorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzuzeigen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere stehenden Preuß. Militair-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

*) Pleswitz den 29sten Februar 1816. Da das Engelsche 50 Rthl. gewürdigte Auenhaus auf den 19ten April c. Schulden halber verkauft werden soll, so haben sich Käufer gedachten Tages früh allhier zu Abgebung ihres Geboths einzufinden und meistbiethend den Zuschlag zu gewärtigen. Sub pöna präclusi et silentii perpetui werden die Engelschen Gläubiger mit vorgeladen.

*) Glatz den 5ten März 1816. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, gebe ich mir die Ehre, meinen Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Der Medicinalrath Weltzel.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 8ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Immediat-Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815 bey demselben nachstehende Käufe und Verreichungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Philipp Rosowitz, um den Grögerschen Dzial, für 592 rthl.
2. Des Königl. Förster Blaschke, um den Grögerschen Przydzialek, für 441 rth.
3. Desselben, um eine Grögersche Scheuer, für 131 rthl.

4. Des

4. Des Schuhmacher Franz Piontek, um den Morbasschen ½ Dzillik, für 180 rthl.

5. Des Schuhmacher Johann Gabor, um den Wanckischen 7beethigen Przydzialek, für 230 rthl.

6. Des Schuhmacher Franz Gabor, um das Plonkasche Haus, für 250 rthl.

7. Der Catharina Spiegeln, um die Kneffelsche Scheuer, für 80 Rthl.

8. Des Schuhmacher Jakob Sebel, um einen halben Paulyschen Dzial, für 210 rthl.

9. Des Schuhmacher Simon Dlugos, um einen halben Spigelschen Dzial, für 300 rthl.

10. Tradition des Franz Saiadatzsch n halben Dzillicks an dessen Erben, für 50 rth.

11. Kauf der Wittwe Saiadatz, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 175 rthl.

12. Des Johann Saiadatz, um den väterl. halben Dzillick, für 50 rthl.

13. Der Mariana Saiadatz, um den väterl. Chudmirz-Garten, für 55 rthl.

14. Des Schuhmacher Johann Jaroß, um den Saiadatzschen halben Dzillick, für 148 rthl. 13 ggr. 8 4/7 pf.

15. Der Elisabeth Mausch, um den Plonkaschen Garten, für 60 rthl.

16. Tradition des Plonkaschen halben Dzialles, an die Wittwe Plonka, für 200 rthl.

17. Kauf des Fleischer Kneffel, um den Plonkaschen halben Dzial, für 200 rthl.

18. Der Catharina Krain geb. Kosig, um das Jaroßsche Haus, für 362 rthl. 4 gr.

19. Des Herrn Bürgermeister Pauly, um den Spigelschen Dzial, für 580 rthl.

20. Des Rothgärber Jung, um das Miosgasche Haus, für 234 rthl. 16 ggr.

21. Des Schuhmacher Johann Saiadatz, um den Freytagschen 7beethigen Przydzialek, für 180 rthl.

22. Tradition des Agneta Gaborschen Garten- und Scheuer-Fundi, sowie eines Przydzialeks unterm Walde, an den Schulrector Gabor, für 210 rthl.

23. a) Tradition des Kulstrungschen Garten- und Scheuer-Fundi, an den Rademacher Rochus Kulstrung, für 40 rthl. b) Kauf des Schuhmacher Lorenz Gollas, um die Wanckische Scheuer, für 47 rthl. c) Des Fleischer August Spigel, um den Wanckischen Przydzialek unter Sgorzellitz, für 32 rthl. d) Des Schuhmacher Johann Sebel, um den Bzdickschen Przydzialek unter Sgorzellitz, für 20 rthl.

Beylage

Beylage
zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Friedeberg am Queis den 31. Decbr. 1815. Vor Unterzeichnetem sind vom 1. Jaauar c. bis Dato folgende Verreichungen geschehen:

I. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

1) Bürger Gottlieb Männichs, für 900 Rth. der Wittwe Maria Elisabeth Seifert Haus und Acker.

2) Schuhmachermeisters Sigismund Metrigs, für 150 Rthl. des Oeconom Christian Baumerts Haus.

3) Tischlermeisters Sigismund Pollstädts, für 100 Rth. des Stellmacher Gottlieb Köbels Haus.

4) Johanne Eleonora verehl. Böttchermeister Röslern, für 400 Rth. des Böttchermeister Haschkischen Verlassenschaftshauses.

5) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 83 Rthlr. der Gastwirth Vogtischen halben Scheuer.

6) Färbermeister Friedrich Kunzische Erben, für 406 Rth. des väterlichen Verlassenschaftshauses und Ackers.

7) Bürger Christian Gottlieb Vogts, für 216 Rth. des väterl. Bürger Christian Vogtischen Verlassenschaftshauses.

8) Maurer Gottlieb Leders, für 100 Rthlr. der Wittwe Susanna Pierig Verlassenschaftshauses.

9) Bürger Benjamin Werners, für 32 Rthlr. des väterl. Weber Gottlieb Wernerschen Hauses.

10) Bürger Christian Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. der Wittwe Neumann geb. Linke Acker.

11) Bürger Gottlieb Prox, für 45 Rthl. des Bürger Friedrich Vogts Haus und Acker.

12) Fleischermeister Christoph Heinrich Menzels, für 160 Rthl. der uxoralischen Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

13) Des

13) Der Christiana Henriette Ulricke und Christian Heinrich Ferdinand Menzel, für 106 Rth. 16 gr. der großmütterl. Johanna Rosina geb. Kunze Verlassenschafts-Ackerstücke.

14) B. Johann Gottlieb Neumanns, für 110 Rthr des großmütterlich Bürger Gottfr. Neumannschen Verlassenschaftshauses.

15) Des Johann Gottlieb und Johanna Eleonora Neumann, für 11 Rthl. 16 gr. des großväterl. Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

16) Johanna Elisabeth verehl. Müller Streit, für 11 Rthlr. 16 gr. des väterlich Bürger Gottfried Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

17) Derselben, für 100 Rth. des mütterl. Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

18) Bürger Christian Gottlob Siegerts, für 100 Rthlr. der Anna Rosina Wittwe Neumann geb. Linke Ackerstück.

19) Böttchermeister Christian Gottlieb Mönnichs, für 40 Rth. des väterlich Böttcher Oberältesten Gottlob Mönnichs Haus.

20) Bürger Gottfried Scholzs, für 50 Rthl. des väterl. Bürger Gottfried Scholzs Haus.

21. Bürger Gottlob Siegerts, für 53 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Siegerts Haus.

22. Desselben, für 40 Rthl. des Gärtner Schäfers Ackerstück.

23. Desselben, für 40 Rthl. des Schenkwirth Seiferts Ackerstück.

24. Tischlermeister Gottlob Friedrichs, für 45 Rthlr. des väterlich Tischlermeister Gottlob Friedrichs Haus.

25. Schneider Sebastian Menros, für 40 Rthlr. des Bürger Wilhelm Thiemschen Verlassenschaftshauses.

26. Nadlermeister Gottlieb Schröters, für 500 Rthl. des väterlich Handelsmann Gottfried Schröters Haus und Acker.

27. Strickermeister Gottlieb Mathäs, für 150 Rthlr. der Wittwe Ohmann Haus.

28. Bäckermeister Johann Carl Sigismund Weises, für 200 Rth. des väterlich Bäckermeister Ehrenfried Weise Verlassenschaftshauses.

29. Schneidermeister Gottlieb Neumanns, für 100 Rthlr. des väterlich Schneidermeister Christian Neumann Verlassenschaftshauses.

30. Bürger Benjamin Hübners, für 100 Rthl. des Weisgerbermeisters Caspar Nerger Haus.

31. Weber George Jandas, für 100 Rthl. des Polizeidieners Ry-nes Haus.

32. Handelsmann Gottfried Theuners, für 176 Rth. des Bürgers Kiesewalthers Haus.

33. Bürger Gottlieb Fidlers, für 10 Rthl. der Rosina Fiedler Haus.

34. Bürger Gottlieb Neumanns, für 26 Rthl. 16 gr. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

35. Des Johann Gottlieb und Johanna Christiana Neumann, für 400 Rthl. der verehl. Müller Streit Ackerstück.

36. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 200 Rthlr. des Wittwe Reitknecht Verlassenschafts-Ackerstücks.

37. Weber Benjamin Gottlieb Grimms, für 92 Rthlr. 8 ggr. des väterl. Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschaftshauses und Ackerstücks.

38. Mauermeisters Gottfried Grimms, für 60 Rthlr. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

39. Stadtverordneten-Vorstehers Gottlieb Grimms, für 60 Rth. 8 ggr. des väterlich Kammmacher Gottlieb Grimms Verlassenschafts-Ackerstücks.

40. Canonier Gottlieb Metzigs, für 90 Rthlr. des väterlich Bürger Gottlieb Metzigs Verlassenschaftshauses und Ackers.

41. Bürger Gottlieb Walthers, für 138 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

42. Anna Maria verehl. Bürger Ohmann, für 61 Rthlr. des väterl. Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

43. Maria Rosina verehl. Töpfermeister Friedrich, für 61 Rth. des väterlich Bürger Samuel Walthers Verlassenschafts-Ackerstücks.

44. Bürger Gottlieb Vogts, für 950 Rthl. des Bürger Gottfried Hähnsch Haus und Acker.

II. Bey dem Reichsgräflich v. Breslerschen Gerichtsamt der Herrschaft Altkemnitz

A. Zu Altkemnitz Hirschbergschen Creises.

45. Renata verehl. Müllermeister Ander geb. Hallmann, pro 200 Rthl. Bauer Gottfried Enders Diensthaus.

46. Gott-

46. Gottfried Wiesners, pro 650 Rthl. des Gottfried Meisners Verlassenschafts Bauerguts.

47. Gärtner Gottlob Menzels, für 34 Rthlr. der Maria Rosina Menzeln Ackerstück.

48. Maria Rosina Menzeln, pro 35 Rth. des väterl. Gottlieb Menzelschen Verlassenschafts Diensthauses.

49. Gottfried Rinkes, pro 40 Rthl. Gottfried Werners Diensthaus.

50. Gottlieb Müllers, pro 150 Rthl. Mauermeister Ehrenfried Menzels Diensthaus.

51. Gerber Carl Gottfried Meisners, pro 555 Rth. des Heinrich Holzbecherschen Verlassenschafts Diensthauses.

52. Maria Elisabeth verehl. Ansorge geb. Günther, pro 112 Rth. des väterl. Christian Güntherschen Verlassenschafts Diensthauses.

53. Gottlieb Müllers, pro 40 Rthl. des Gottlob Haynschen Verlassenschafts Freihauses.

54. Gottfried Mehrleins, pro 80 Rthl. Gottlob Ziegerts Dienhaus.

55. Christian Benjamin Meisners, pro 500 Rth. des väterlich Gottlob Meisners Gartens.

56. Müllermeister Gottwalds, pro 200 Rthl. Christian Benjamin Meisners Freihaus.

57. Gottlieb Ansorgs, pro 28 Rthlr. 17 sgr. Carl Benjamin Pohls Freihaus.

58. Müllermeisters Carl Gottlob Heidrichs, pro 4630 Rth. Ernst Klugheimer Verlassenschaftsmühle.

B. Zu Reibnitz Hirschbergschen Creises.

59. Siegismund Hauptmanns, pro 88 Rthl. Gottlieb Anderts Diensthaus.

60 Gottlieb Scheuermanns, pro 293 Rthlr. 8 gr. des väterlich Sigismund Scheuermanns Verlassenschafts Großgartens.

61. Ehrenfried Frommelt, pro 22 Rthlr. 20 ggr. Ehrenfried Gottwalds Diensthaus.

62. Gottlieb Liebigs, pro 153 Rthlr. Wilhelm Wunschs Freihaus.

63. Johann Carl Vogts, pro 20 Rthlr. Christoph Menzels Kleingarten.

64. Gott-

64. Sigismund Maywalds, pro 60 Rthl. Gottfried Hallmanns Diensthaus.

65. Johann Gotthard Matterns, pro 35 Rthl. 5 sgr. Salomon Enges Freihaus.

66. Johann Carl Günthers, pro 40 Rthlr. des väterlich Christoph Heinrich Güntherschen Verlassenschafts-Diensthauses.

67. Johanna Eleonora verehl. Kluge, pro 320 Rthlr. des Gottfr. Rückerts Verlassenschafts-Dienstgarten.

C. Zu Hinndorf und Kieferhäuser Hirschbergschen Creises.

65. Christoph Stelzers, pro 2355 Rthl. Ernst Gottlob Ehrenfried Liebigs Verlassenschafs-Bauergut.

69. Bauer Johann Ehrenfried Gebauers, pro 480 Rthl. des uxoralischen Gerichtskretschams.

Julius Strela, Königl. Stadtrichter, Fiskal und Justitiarius.

Frankenstein den 27. Decbr. 1814. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese zu Frankenstein das von dem Stephan Hancke zu Olbersdorf, pro 9000 Rthlr. Courant erkaufte Bauergut und Ackerstück sub Nro. 7. und 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Gürtlermeister Aloysius König, das von dem Handschuhmacher Franz König, pro 800 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischler Franz Weiß, das von den Schneider Fuldeschen Erben, pro 350 Rthl. erkaufte Haus sub No. 136. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fleischermeister Carl Wache das von der verehl. Johanne Eleonore Trops, pro 1100 Rthl. erkaufte Haus sub No. 50. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht daß heute dem Seiler Carl Gorcke das von dem Tagearbeiter Carl Heide, pro 600 Rthl. erkaufte Haus und Garten in der Vorstadt hieselbst sub Nro. 76. civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 3ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Welzel das von dem Franz Welzel erkaufte Ackerstück sub No. 63, pro 50 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Gottlieb Pollmer, das von seinem Bruder Maurer Pollmer erkaufte Haus sub No. 290., pro 40 Rth. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedrich Lamm die von dem Königl. Justizcommissionsrath und Stadtgerichts-Director Herrn Franke, pro 90 Rthl. erkaufte Wiese sub No. 110. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Februar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Florian Jung zu Zadel das von dem Wein Negotianten Amand Rother zu Frankenstein, pro 580 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 68. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Marcus Löwe Namens der jüdischen Gemeinde hieselbst der von der Magdalena Hussin verehl. Ardelt, pro 170 Rthl. erkaufte Scheuerfleck hieselbst sub No. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten März 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Carlauff zu Zadel das von dem Tatzegärtner Johann Bartsch, pro 1200 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No. 73. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbmacher Joseph Niemser das von den Schuhmacher Gottschlichschen Erben, pro 120 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 133. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem gewesenen Gärtner Joseph Heumann das von den Franz Heumannschen

Erben, pro 2525 Rthl. erkaufte Bauergut zu Zadel sub Nro. 36. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kupferschmidt Herrmann das von dem Schuhmacher Anton Hirsch, pro 300 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 254. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Fuhrmann Ferdinand Vogel das von dem Schuhmacher Carl Reymann, pro 58 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No 325. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Caspar Tschöpe die von dem Bauer Florian Raschschen Erben zu Zadel, pro 250 Rthl. Courant erkaufte halbe Ruthe Acker sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauerguthsbesitzer Carl Seidel das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 500 Rth. erkaufte Ackerstück zu Zadel sub No 79 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Anton Schäfer, die von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 323 Rthlr. Courant erkaufte Wiese sub No. 81. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer und Gerichts-Verwalter Ignatz Siegert zu Zadel, das von den Bauer Florian Raschschen Erben, pro 350 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück und Wiese sub No. 80. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Florian Dittrich zu Zadel, das von dem Bauer Franz Aglaster zu Zadel, pro 350 Rthl. erkaufte Ackerstück sub No 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22 April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Bögner zu Zadel, das von dem Bauer Florian Raschschen Erben, pro 360 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 78. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Hutmacher Joseph Klahr hieselbst das von dem Bürger Anton Haupold, pro 550 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 181. hieselbst civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 22. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadler Franz Johann Ludwig Hübner, das von dem Riemermeister Joseph Steiner, pro 900 Rthlr. erkaufte Vorstadthaus und Garten sub No. 60. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Neumann, das von seinem Vater Franz Neumann, pro 400 Rthl. erkaufte Haus sub No. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Posamentier Kolbe das von dem Fleischer Eh erkaufte Haus sub Nro. 34., pro 300 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. April 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seiler Mose von dem Seiler Conrath pro 1500 Rthlr. erkaufte Haus sub Nro. 145. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Carl Ucke jun. das von dessen Vater Carl Ucke sen., pro 3000 Rthl. Courant erkaufte Gasthaus hieselbst sub No. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Carl Ucke sen. das von dem Dominicus Nentwich, pro 100 Rthl. erkaufte sub No. 109. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. May 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Mose das von dessen Mutter Anna Maria verwit. Mose geb. Spillmann, pro 600 Rth. erkaufte Haus sub Nro. 120. und Fleischbank sub Nro. 15. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Chyrurgus Bilitzcke das als Meistbiethender erstandene Carl Lutzesche Haus sub No. 63., pro 591 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Büchsenschäfter Borrmann das von der Tuchmacher Langerschen Verlassenschaft als Meistbiethender erstandene Haus sub Nro. 206. pro 300 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmacher König das als Meistbiethend erstandene Kürschner Krahlsche Haus sub Nro. 155. pro 1351 Rthl. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 9. März 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Avertissement wegen meistbiethender parzellenweiser Veräußerung der Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen auf Althofer und Schwentniger Territorio.

*) Die bis jetzt pro Fisco reservirten, mit Georgi 1816. pachtlos werdenden Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen 1) auf dem Territorio Schwentnig Breslauer Creises, welche eine Fläche von überhaupt 61 Morgen 43 □R. enthalten, und 2) auf dem Territorio Althof gleichfalls im Bresl. Creise, welche eine Fläche von überhaupt 768 Morgen 127 □R. enthalten, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hierzu steht auf den 25., 26. und 27 März d. J. jeden Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Althof vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Hellen, dergestalt an, daß zuerst die Schwentniger und alsdann die Althofer Parzellen ausgebothen werden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine in loco Althof einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und wird, wenn letztere annehmlich befunden worden, der Zuschlag erfolgen. Charte und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen, werden nicht allein im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem ernannten Commissario in dessen Wohnung auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche inspicirt werden.

Breslau den 26sten Februar 1816. (g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Liegnitz den 7ten Februar 1816. Zur Fortsetzung der Subhastation des in hiesiger Stadt sub Nro 287. auf dem Neuländel belegenen, bis auf die erste Etage größtentheils abgebrannten und in seinem jetzigen Zustande auf 121 Rth. 20 sgr. am 9ten November 1813 gewürdigten Hauses, ist ein nochmaliger peremtorischer Biethungstermin vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, auf den 4ten Juni Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-

Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu erwarten, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, wird nicht weiter geachtet werden; und steht es den Kauflustigen frey, jeden Nachmittag die Taxe in der Registratur des Gerichts in Augenschein zu nehmen.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Zu verpachten

Jmielin den 14ten Februar 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige bey Jmielin an der Landstraße belegene Arrende, welche die Dörfer Jmielin, Chelm und Kostow mit Getränk verlegt, und wozu ein Hopfen=Garten von 3 Magdeburger Morgen, 21 Morgen 34 □R. Acker und 47 Morgen 104 □R. Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. Hochpreisliche Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbiethenden auf 3 nach einander folgende Jahre beschlossen hat, so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 21sten k. M. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts=Kanzeley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Domainen=Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist= und Bestbiethenden ertheilt werden. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Amts=Registratur eingesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Domainen=Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8 $\frac{2}{7}$ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii

Enge

Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau Leobschützer Creises den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creutzendorf der Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816. im Orte Kreutzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erbrichterey entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Heintze, Strützky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Rösler, Justitiarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Urban aus Glatz, welcher ohne Erlaubniß des Staats ausgewandert ist, zur Rückkehr in die hiesigen Lande binnen 6 Monaten hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17 Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem zugleich aufs hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte er in diesem Termine sich weder persönlich noch schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kösling gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Maiß dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 9. April 1816 Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ehrenberg Leobschützer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Schön dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22 April 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst

nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 29sten Februar 1816. Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des daßigen sich für zahlungsunfähig erklärten Kretscham-Besitzers Johann Gottlieb Täuber unterm 10ten Februar c. der Concurs eröffnet worden. Alle und Jede, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worin er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13ten May d. J. Vormittags um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Jänowitz anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen entweder persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft der Herr Com. Rath und Landschafts-Syndicus Scheurich allhier vorgeschlagen wird, gehörig zu melden, alle zum Beweise derselben in Händen habenden Briefschaften mitzubringen, und nach deren Rechtfertigung gesetzliche Classificirung, im Falle ihres Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und ihnen mit Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer der cridarischen Nahrung, als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Reindaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Liegnitz den 29sten Februar 1816. Da über das Vermögen des Kretscham-Besitzers Johann Gottlieb Täuber zu Klein-Jänowitz auf dessen Cessionsgesuch unterm 10ten Februar c. der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterschriebenen Gericht davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtsamtliche Depositum abzuliefern; im Gegentheil aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Sachen und Gelder dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfand- und andern Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 29sten Juli 1815. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissarium, Herrn Rath Rohrscheid, werden hiermit auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 31. vor St. Mauritz gelegenen Fundi, David Penckert und des Vicarien-Kretschams-Besitzers Caspar Kluge zu Kottwitz, alle diejenigen, welche aus der Eva Rasselschen Erbsonderung d. d. 16. November 1784. auf deren Grund auf der sub No. 31. vor St. Mauritz gelegenen, dem David Penckert gehörigen Erbstelle sub No. 3. für den George Christian Rassel und Maria Elisabeth Rasseln 249 Rthlr. 23 sgr. Cour. Erbgelder eingetragen sind, und der Anna Paschwitzer Erbsonderung vom 8. et confirmato den 9. November 1791. auf deren Grund für den Friedrich Paschwitz an mütterlichen Erbgeldern 439 Rthlr. 16 sgr.

3 d.

3 d'. eingetragen stehen, zu fordern oder besonders an den eingetragenen Erbegeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich zitirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom 30. November c. a. anzurechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 18. März 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusorio an unserer gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Fuhrmann und Müller junior hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich ad Causam gehörig legitimiren, die obgedachte Erbforderungen mit zur Stelle bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz derselben gelangt, gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen, widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Ausbleiben, gewärtigen sollen, daß die oberwähnten beyden Erbsonderungen für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragene Quanta gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen für immer präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Eichberg bey Bunzlau den 2ten Januar 1816. Es wird dem Publiko bekannt gemacht, daß die im letzten Kriege verlohren gegangenen Hypothekenbücher der combinirten Dörfer Eichberg, Kromnitz, Waldvorwerk und Rothbusch auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten, aufs neue errichtet und regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey dem unterschriebenen Justitiario zu Haynau oder spätestens in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube allhier anberaumten Termine, den 9. und 10. April dieses Jahres Vor- und Nachmittags zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Major Graf v. Reichenbachsche Gerichtsamt hierselbst.
Mattiller, Just.

*) Landeck den 24sten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Sattlers Johann Kubelka den Concurs eröffnet und zum Verkaufe des zur Masse gehörigen und auf 95 Rthl. 20 sgr. 6 d'. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vorstädter-Hauses No. 149. einen Biethungstermin auf den 14. May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangenen Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen auf den 14ten May d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre

hre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im § 1. der Verordnung vom 30sten Juli 1812. genannten Militairpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wache das von dem Gürtler Dominicus Grosch pro 410 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 197 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Caspar Strauch das von der Theresia Rasch pro 1500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 146. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten May 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Gublitz das von dem Carl Herrmann pro 2150 Rthl. erkaufte Haus sub No. 391. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Stache das von der Anna Maria Böhmin geb. Tiepoldt pro 200 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 113. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No 117. pro 500 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Joseph Schromm das ehemalige Kloster Ackerstück sub No. 114. pro 402 rthl civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Caspar Träger das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 113 pro 402 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten Juni 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Heumann das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No 120. pro 156 Rthl civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten Juni 1815. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Distillateur Lamm das ehemalige Kloster-Ackerstück sub No. 112. pro 335 Rthl civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Ignatz Winkler das von den Anton Larischschen Erben pro 72 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. 295 civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 10ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmachermeister Carl Reimann das von dem Fleischermeister Joseph Schramm pro 215 rthl Courant erkaufte Haus sub Nro. 259. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Rathmann Weeseschen Eheleuten das ehemalige Kloster=Ackerstück sub Nro. 116. pro 990 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Carl Scholz das ehemalige Kloster=Ackerstück sub Nro. 87, pro 900 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäckermeister Carl Scholz jun. das von dem Weinschenk Amand Rother pro 900 Rthl. erkaufte Ackerstück sub Nro. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmergesellen Joseph Thamme das von dem bürgerlichen Uhrmacher Mathias Rundt pro 225 Rthl. erkaufte Haus sub Nro. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Anton Pausewang das von dem Bäckermeister Anton Kramer pro 185 Rthl. Cour. erkaufte Haus sub Nro. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bauerguts=Besitzer Franz Batzdorfschen Erben der von dem Bauer=Auszügler Franz Heymann pro 100 Rthl. Courant erkaufte Auengarten sub Nro. 64. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Franz Jäckel das von dem Gastwirth Bernhard Weigang pro 3000 Rthl. erkaufte Vorstadt=Haus sub Nro. 90. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerl. Rothgerbermeister Carl Hoffmann das von der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert, pro 971 Rthl. erkaufte Haus in der Vorstadt sub Nro. 10 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Caroline Bartsch geb. Scheunert das von dem Rothgerber Carl Hoffmann pro 200 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 53. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht

wird

wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Johann Kaßner die von dem Gärtner Ignatz Spittler pro 1591 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub Nro 56 zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten August 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gräupner Lorenz Kunisch das von den Schmidt Joseph Anton Padeltschen Erben pro 98 Rthl. erkaufte Haus civiliter tradiret worden.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 7. März 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Wilhelm Beckmann S. Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Heinrich Schaumberg S. Albert August Eduard. Des B. und Schuhmachers Christian Gottfried Kretschmers T. Eleonore Henriette Emilie. Des B. und Lohgerbers Gottfried Rosa T. Maria Louise Emilie. Des B. und Schneiders Friedrich Nordmann Zwil. Alexander Traugott und Carl Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schlossers Carl Gottfried Richter T. Johanne Caroline Auguste. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schober T. Auguste Pauline. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Herrn Paul Samuel Nitschke S. Otto Heinrich. Des B. und Goldarbeiters Herrn Samuel Mittmann S. Johann August Moritz. Des B. und Friseurs Herrn Heinrich Heyer S. Eduard Robert. Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum S. Friedrich Rudolph Berthold.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der französische Sprachlehrer Herr Charles Alexandre Duponddith mit Frau Catharine geb. Torchiana verehel. gewes. de Lanny.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sattler Carl Steinweg mit Frau Eleonora geb. Schönfeld verehl. gewes. Hoffmann.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Pastoris zu St. Bernhardin und Probstes zum Heil. Geist Herrn Christian Gottlieb Gottwald hinterl. Frau Wittwe Frau Maria Elisabeth geb. Spiller, alt 74 J. 1 M. 24 T.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Brandtweinbrenner Johann Gottlieb Ermler, alt 51 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Goldarbeiters Herrn Carl Wilhelm Stiller S. Robert Wilhelm, alt 2 J. 10 M. Des B. und Lakirers Carl Gottlieb Kropf S. August Ferdinand alt 6 M. 5 T. Des B. und Mehlhändlers Ferdinand Freudenburg T. Maria Elisabeth, alt 11 M. Des B. und Knopfgießers Lorenz Wiedemann S. Julius Theodor, alt 1 J. 8 M. Des B. und Malers Herrn Ludwig Kirchner T. Friedrike Caroline alt 18 T.

Zu St. Salvator. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzellisten Herrn Franz Friedrich Spalke Ehefr. Frau Renata Dorothea geb. Köhler, alt 34 J. Des B. und Tischlers Carl Andreas Oeder T. Juliana Paulina, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Coffetiers Herrn Gottlieb Friedrich Sitte T. Caroline Ottilie Agnes, alt 6 W. Der Königl. Ober-Acciseamts-Wein-Visirer Herr Carl Hennig, alt 39 J.